



meine coverlock

DAS HANDBUCH
VON A BIS Z



Mit praktischer Anleitung,
Expertentipps und Lexikon



Meine Coverlock

Das Handbuch von A bis Z

Mit praktischer Anleitung, Expertentipps und Lexikon

IMPRESSUM

1. Auflage August 2017

Herausgeber © Marco Seitz 2016 Gritzner Kayser Briver Allee 8 91207 Lauf
www.gritzner-kayser.de

Produktion Agentur Mastertyping
www.mastertyping.com

Projektkoordination Annette Hildebrand
Annette.Hildebrand@mastertyping.com

Lektorat Maria Weickardt

Näh-Expertin & Autorin Constanze Metzler
www.nahtundtat.de

Layout & Grafik Sania Haschemi
info@sania-haschemi.de

Fotos © Kojo Photo
studiophilipkojometz@gmail.com

Models Schauspielerin Mira Mazumdar & ihre Kinder

Alle Stoffe wurden gesponsert durch Stoff und Stil www.StoffundStil.de

ISBN 978-3-96111-328-6

Alle Illustrationen und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche gewerbliche Nutzung ist untersagt. Dies gilt auch für die Vervielfältigung durch elektronische Medien. Alle Beteiligten der Herstellung dieses Buches haben die Inhalte nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Dennoch kann keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder sonstige Folgen bei der Anwendung übernommen werden. Alle Rechte an Bild und Text liegen beim Herausgeber.

DANKSAGUNG

Wir danken dem kreativen Team und allen helfenden Händen herzlich für die Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt **Stoff und Stil** für das Sponsoring der wunderschönen Stoffen.



COVERLOCK

— GRITZNER —

Hallo und herzlich willkommen,

ich bin's, deine Coverlock.

In diesem Büchlein wirst du Schritt für Schritt lernen, wie du noch besser, präziser, sicherer und schöner mit mir nähen kannst.

Dazu haben wir eine Expertin befragt: Constanze Metzler.

Und wir haben wieder ein paar Models eingeladen, die für uns die Nähstücke anprobiert haben.

Wir alle hoffen, dass du viel Freude mit diesem Buch haben wirst!



darf ich vorstellen...

unsere expertin!

Constanze Metzler ist unsere Expertin, die für dich jede Menge gute Tipps gesammelt und die schönen Nähbeispiele entwickelt hat.

Die gebürtige Triererin näht schon, solange sie denken kann. Sie lernte unter anderem bei Schiesser und arbeitete später auch in der Bekleidungstechnik und Qualitätskontrolle für diverse Unternehmen wie Triumph und das auch auf internationaler Ebene.

2007 hat Constanze ihr eigenes Geschäft eröffnet und ihr Label FairEdelt gegründet. Für unser Buch und während des Shootings war sie unermüdlich im Einsatz, hatte alle Details im Blick und blieb dabei auch im größten Stress gelassen: ein Profi eben. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern südlich von München.



und das sind...

unsere models!

Die Schauspielerin Mira Madzumdar modelte für uns, zusammen mit ihren Kindern Emil und Anouk.

INHALTSANGABE

1. EINFÜHRUNG IN DIE

BUNTE WELT DER

COVERLOCK

14 Die Coverlock stellt sich vor

18 Zubehör

22 Ein Vergleich mit der Overlock

26 Stichgeschwindigkeit

27 Handrad

28 Nähfuß

30 Differentialtransport

32 Nadeln und Stoffe

36 Garne

42 Nähplatz

44 Nähhilfen

46 Einfädeln leichtgemacht

50 Fadenspannung

52 Pflege und Wartung

2. DIE GANZE VIELFALT

DER COVERLOCK

58 Nahtbeginn und -ende

62 3-Nadel-Covernaht

64 3-Nadel-Saumnaht

66 2-Nadel-Covernaht

68 2-Nadel-Saumnaht

72 1-Nadel-Kettstich

74 Kettstiche als Ziernaht

76 1-Nadel-Saumstich

3. EINFACH NÄHEN

LERNEN MIT DER COVERLOCK

81 Fleece-Decke

87 Poncho

91 Damenjacke

95 Jungen-T-Shirt

101 Babykleid

4. DAS COVERLOCK- LEXIKON

106 Die Coverlock von A bis Z

110 Häufige Probleme und ihre
Lösungen

112 Index





01

**EINFÜHRUNG IN DIE
BUNTE WELT DER COVERLOCK**

DIE COVERLOCK STELLT SICH VOR

Im Handel wird das Angebot an elastischen Stoffen immer vielfältiger und ausgefallener. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten, Kleidungsstücke für die ganze Familie zu nähen.

Mit der Coverlock kannst du Säume an T-Shirts nähen, wie du sie von gekauften Kleidungsstücken kennst. Du kannst auch mithilfe der elastischen Naht Stoffteile schnell zusammennähen.

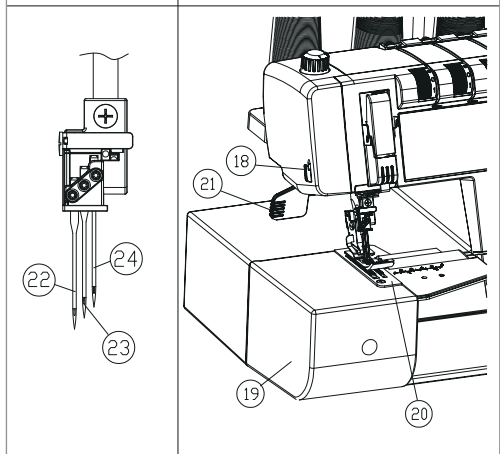
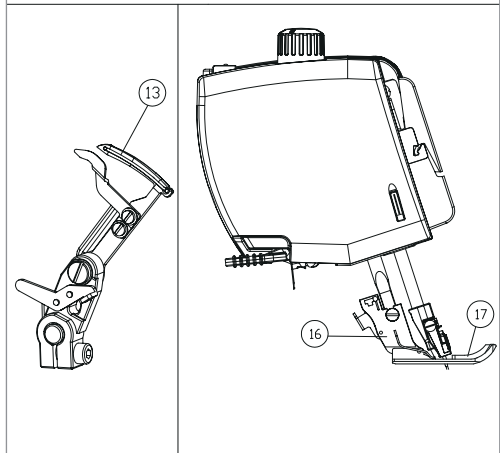
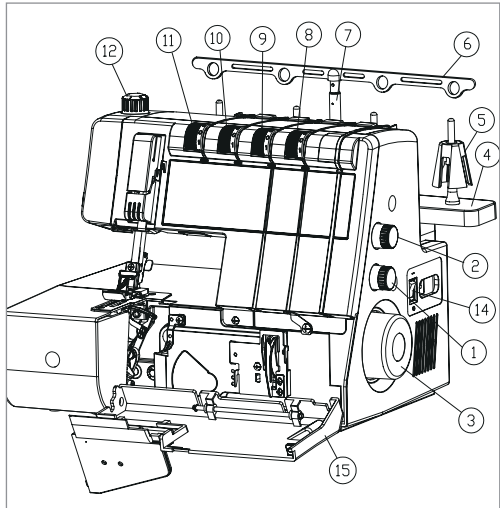
Die Coverlock ist eine Spezialnähmaschine. Oftmals kaufen Kunden eine solche Maschine, wenn sie bereits zusätzlich zu ihrer normalen Nähmaschine eine Overlock besitzen. Die Coverlock unterscheidet sich stark von der Overlock, besitzt aber ähnlich wie diese auch einen Greifer.

Die Coverlock bietet dir außerdem die Möglichkeit, ausgefallene Ziernähte zu gestalten. Hierfür arbeitet die Maschine mit bis zu vier Fäden. Somit ist sie sehr gut für elastische, weiche oder glatte Stoffe geeignet.

Für dieses Buch nutzen wir die Coverlock CoverStyle 4850 und die Nähmaschine 6152 DFT, beide von Gritzner. Beide Maschinen sind natürlich nur einige von vielen Maschinen, die du benutzen kannst. In den folgenden Kapiteln stellen wir dir die Coverstyle mit ihren verschiedenen Einzelteilen vor. Alles, was du nicht explizit in diesem Kapitel beschrieben findest, kannst du im Lexikon nachlesen.



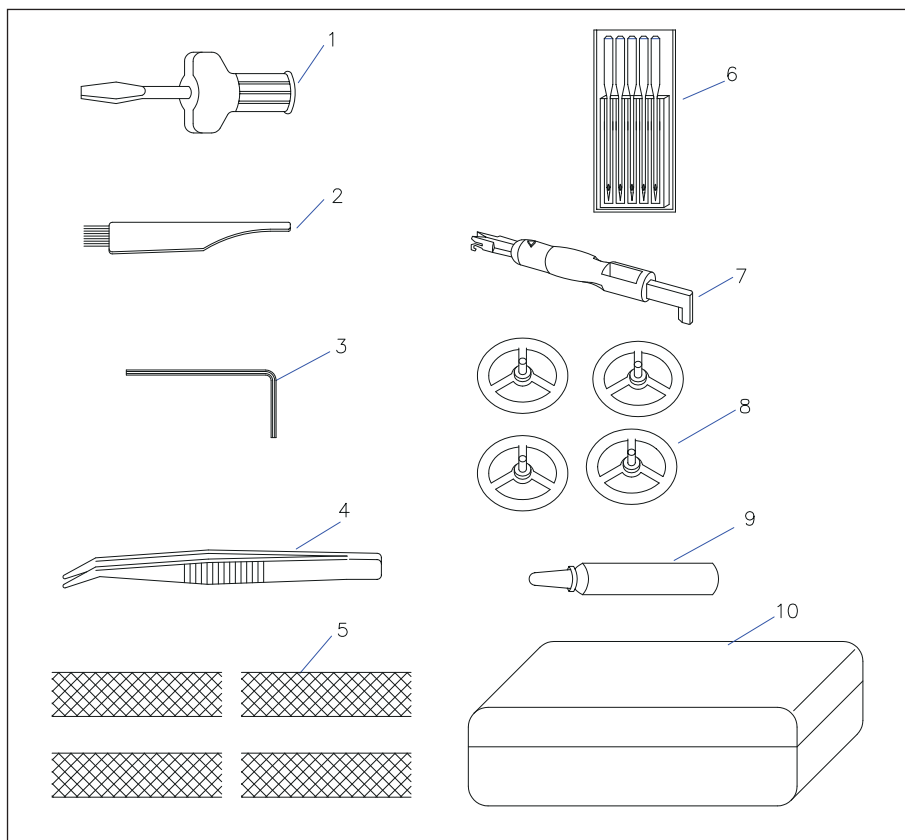
DIE COVERLOCK IM ÜBERBLICK




01. Wählrad für den Differentialtransport
02. Stichlängenrad
03. Handrad
04. Garnrollenständer
05. Garnrollenhalter
06. Garnständer
07. Dreistufiger Ausfahrmechanismus
08. Fadenspannung des Greifers
09. Fadenspannung rechter Faden
10. Fadenspannung mittlerer Faden
11. Fadenspannung linker Faden
12. Wählrad für den Nähfußdruck
13. CS-Greifer
14. Ein-/Aus-Schalter
15. Frontabdeckung
16. Nähfußhalter
17. Nähfuß
18. Fadenabschneider
19. Anschlagetisch
20. Stichplatte
21. Stoffdrücker-Verbindungsstange
22. Linke Nadel #14
23. Mittlere Nadel #14
24. Rechte Nadel #14

ZUBEHÖR

DAS ZUBEHÖR IN DER ÜBERSICHT



- 
01. Schraubendreher
 02. Reinigungsbürste
 03. Sechskantschlüssel
 04. Pinzette
 05. Vier Netze
 06. Nadelsatz
 07. Einfädler
 08. Vier Fadenablaufscheiben
 09. Maschinenöl
 10. Zubehörbox

1. SCHRAUBENDREHER

Den Schraubendreher benötigst du, um die Schrauben der Stichplatte zu lösen, oder wenn du einen Nähfuß wechseln willst.

2. PINSEL

Der Pinsel reinigt die Maschine – innen wie außen - von Staubflusen und Fadenresten. Ganz wichtig ist es, nach jedem Nähen die Reste im Greiferraum zu entfernen.

3. INBUSSCHLÜSSEL

Den Inbusschlüssel brauchst du beim Nadelwechsel.

4. PINZETTE

Die Pinzette, eines der wichtigsten Werkzeuge bei der Coverlock, hilft dir, die Fäden durch die Führungen und den Greifer zu ziehen.

Auch um die Nadelfäden durch die Nadeln zu führen, benötigst du eine Pinzette. Deshalb ist es wichtig, dass du diese stets griffbereit hast und dich von Anfang an an deren Einsatz gewöhnst.

5. GARNNETZ ZUM ÜBERSTULPEN

Wenn bei den großen Konen das Garn beim Nähen „herunterfällt“, dann ziehe diese Garnnetze über. So bleibt das Garn an seinem Platz. Auch bei Stickgarnen oder dünnen Polyesterfäden solltest du die Garnnetze einsetzen, da das Garn so kontrollierter abrollt.

6. NADELN

Normalerweise enthält jede neue Coverlock ein Standardset an Nadeln.

7. EINFÄDLER

Der Einfädler ist zum Einfädeln der Garne ins Nadelöhr gedacht. Er hilft dir auch dabei, die Nadel beim Wechsel in die Halterung zu bringen.

8. FADENABLAUFSCHLEIBEN

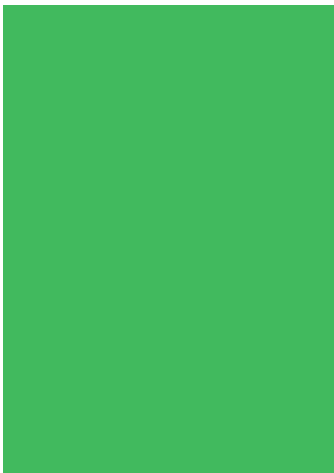
Die Fadenablaufschleiben besitzen eine ähnliche Funktion wie die Garnnetze. Im Unterschied dazu sind sie aber für die kleinen Garnrollen gedacht. Benutze die Fadenablaufschleiben, um das „Hochspringen“ der Garnrolle zu verhindern, indem du sie auf die kleineren Garnrollen obenauf setzt.

9. MASCHINENÖL

Für einen ruhigen und geschmeidigen Lauf muss deine Coverlock von Zeit zu Zeit geölt werden.

10. ZUBEHÖRBOX

Hier sind die Zubehörteile untergebracht. Am besten bewahrst du diese Box stets in der Nähe deiner Coverlock auf.



EIN VERGLEICH MIT DER OVERLOCK

Im folgenden Kapitel wollen wir dir die wesentlichen Unterschiede zwischen der Overlock und der Coverlock vorstellen.

	OVERLOCK	COVERLOCK
KANN DIE MASCHINE DIE NAHT AN DER STOFFKANTE VERSÄUBERN?	Ja	Nein
KANN SIE ZUM ZUSAMMENNÄHEN VERWENDET WERDEN?	Ja	Ja
KANN SIE DIE NAHT "VERRIEGELN" (ALSO VOR- UND ZURÜCKNÄHEN)?	Nein	Nein
BESITZT DIE MASCHINE EIN MESSER ZUM ABSCHNEIDEN DES STOFFES?	Ja	Nein
BESITZT SIE EIN DIFFERENTIAL ZUM REGULIEREN DES STOFFTRANSPORTS?	Ja	Ja
KANN SIE ELASTISCHE STOFFE GUT VERARBEITEN?	Ja	Ja
IST SIE ALS "HAUPTNÄHMASCHINE" GEEIGNET?	Nein. Beide Maschinen werden nur als „Ergänzung“ zur normalen Nähmaschine gekauft.	Nein
VERFÜGT SIE ÜBER ANDERE STICHE ALS DIE NORMALE NÄHMASCHINE?	Ja	Ja

	OVERLOCK	COVERLOCK
SEHEN DIE NÄHTE PROFESSIONELL AUS?	Ja	Ja
IST DIE MASCHINE FÜR SCHWER VERARBEITENDE STOFFE GEEIGNET?	Ja	Ja
NÄHT DIE MASCHINE AN DER STOFFKANTE?	Ja	Nein
NÄHT SIE IN DER STOFFMITTE?	Nein. Nur bei Messerausbau.	Ja
KANN SIE SÄUME, WIE Z. B. BEI GEKAUF- TEN T-SHIRTS, NÄHEN?	Ja	Ja
KANN SIE EINEN KETTENSTICH MACHEN?	Nein	Ja

Zusammenfassend kann man sagen, dass beide Maschinen ihre Vorteile haben. Wenn du nur Nähte versäubern willst, reicht eine Overlock. Möchtest du aber Säume vernähen, dann ist eine Coverlock-Maschine die bessere Wahl.

Wer viel und besonders elastische Stoffe wie Jersey vernähen will, den unterstützen diese Maschinen dabei, viel Zeit einzusparen.

Im Handel ist auch eine Kombination aus beiden Maschinen erhältlich, die die Vorteile beider Typen miteinander verbindet.

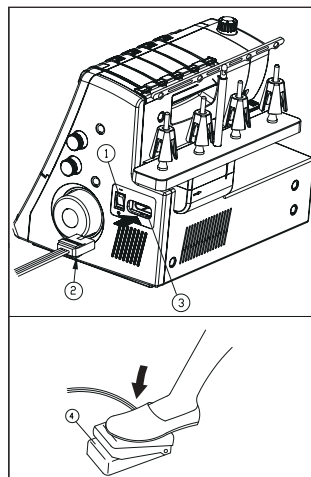
Jedoch muss die Maschine jedes Mal umgebaut werden, wenn man entweder im Stile der Overlock mit Messer nähen möchte oder eben ohne. Dies bedeutet einen gewissen Aufwand.



CoverStyle 4850

STICH- GESCHWINDIGKEIT

Die Stichgeschwindigkeit kann mit dem Fußanlasser gesteuert werden. Je tiefer du den Fußanlasser heruntertrittst, desto schneller arbeitet die Maschine. Trete auf den Fußanlasser während der Nähfuß unten ist und übe, die Stichgeschwindigkeit zu steuern.



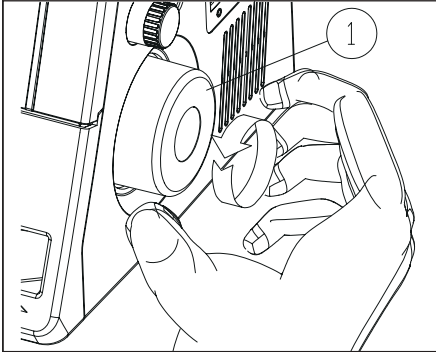
ANLEITUNG

- (1) Die Zahl „0“ am Schalter symbolisiert die „Aus“-Stellung dieses Schalters.
- (2) (3) Bei Geräten mit verpolungssicherem Stecker, d. h. ein Pol größer ist als der andere: Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, darf dieser Stecker nur auf eine bestimmte Art in die verpolungssichere Steckdose eingeführt werden. Wenn er nicht ganz in die Steckdose passt, drehe den Stecker um. Wenn er immer noch nicht hineinpasst, wende dich an einen qualifizierten Elektriker, um die geeignete Steckdose einbauen zu lassen. Verändere den Stecker in keiner Weise.
- (4) Der Fußanlasser des Modells YC-483-5 ist zum Gebrauch mit der Nähmaschine des Modells CoverStyle 4850 bestimmt.

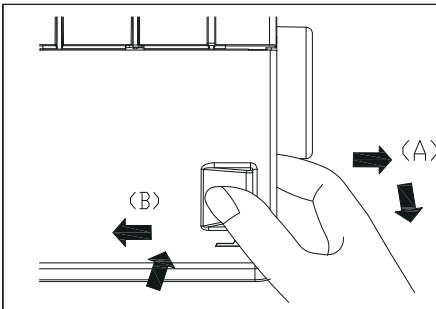
FÜR DEINE SICHERHEIT

1. Während die Maschine in Betrieb ist, solltest du die Augen immer auf den Nähbereich richten und die sich bewegenden Teile, wie z. B. Greifer, Handrad oder Nadeln, niemals berühren.
2. Trenne die Maschine immer dann von der Stromzufuhr,
 - a) wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird,
 - b) wenn Teile angebracht oder entfernt werden sollen und
 - c) beim Einfädeln oder Reinigen.
3. Lege nichts auf den Fußanlasser, außer wenn die Maschine verwendet wird.

HANDRAD



Drehe das Handrad immer zu dir hin.



ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER FRONTABDECKUNG

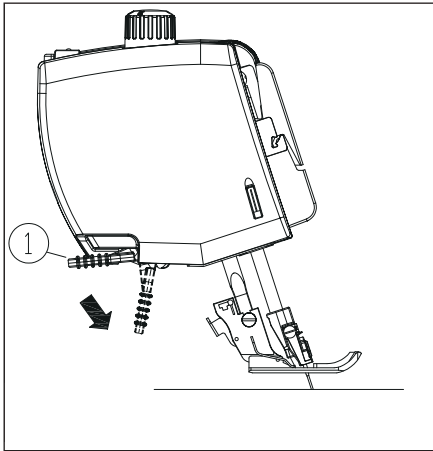
Öffnen: (A) Ziehe die Frontabdeckung zu dir hin, während du diese mit dem Daumen so weit wie möglich nach rechts drückst.

HINWEIS:

Wenn die Frontabdeckung geöffnet ist, schaltet sich der Motor sofort aus, obwohl sich der Ein-/Aus-Schalter in der „1“-Position befindet.

Schließen: (B) Hebe die Frontabdeckung an und drücke sie gegen die Maschine. Die Frontabdeckung schnappt automatisch in ihre Position.

NÄHFUSS



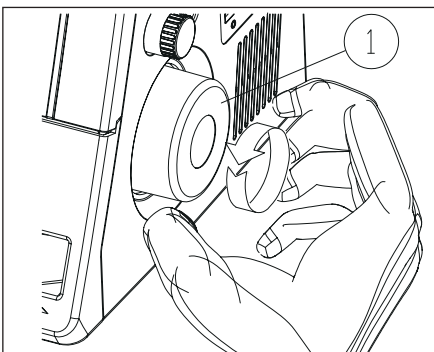
ANHEBEN UND ABSENKEN DES NÄHFUSSES

Durch das Anheben oder Senken des Nähfußhebbers geht der Nähfuß nach oben oder nach unten. Bei Betrieb solltest du den Nähfußheber immer oben an der Oberseite halten, außer du fädelst ein oder du führst einen Testlauf der Maschine ohne Fäden durch.

HINWEIS:

Die Fadenspannung löst sich, wenn der Nähfußheber abgesenkt wird. Zugleich schaltet sich der Motor sofort aus, obwohl sich der Ein-/Aus-Schalter in der „1“-Position befindet.

- (1) Stoffdrücker-Verbindungsstange
- (2) Nähfuß



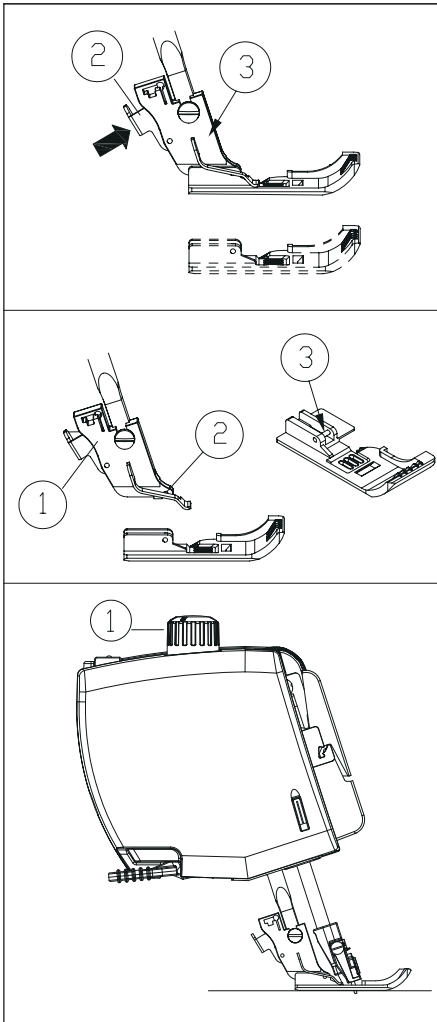
DEN NÄHFUSS ENTFERNEN

Schalte den Ein-/Ausschalter auf „Aus“ und ziehe den Stecker der Maschine heraus.

1. Drehe das Handrad zu dir, um die Nadel anzuheben. Hebe den Nähfuß.
2. Drücke nun den Hebel, der sich hinten am Fußhalter befindet. Der Nähfuß fällt herunter.

- (1) Handrad
- (2) Hebel
- (3) Nähfuß

DEN NÄHFUSS ANBRINGEN



1. Schalte den Ein-/Ausschalter auf „Aus“ und ziehe den Stecker der Maschine heraus.
2. Positioniere den Nähfuß so, dass der Stift genau unter der Rille des Nähfußhalters liegt.
3. Senke den Nähfußhalter ab, um den Fuß anzubringen.
4. Hebe die Stoffdrücker-Verbindungsstange an, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest ist.

- (1) Fußhalter
- (2) Rille
- (3) Stift

EINSTELLUNG DES NÄHFUSS-DRUCKS

Der voreingestellte Nähfuß eignet sich für mittelschwere Stoffe. Für die meisten Stoffe muss der Druck des Nähfußes also nicht geändert werden. Wenn du jedoch mit leichteren oder schwereren Stoffen arbeiten willst, muss unter Umständen der Druck geändert werden.

In diesem Fall kannst du aus sechs verschiedenen Positionen auswählen. Treffe deine Auswahl mit dem Einstellknopf für den Nähfußdruck. Die Standard-Einstellung ist „N“.

- (1) Druck des Nähfußes

DIFFERENTIAL-TRANSPORT

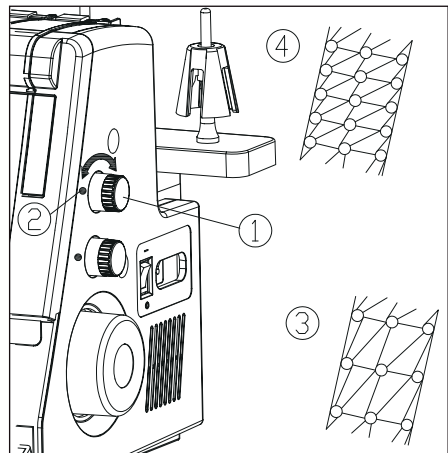
Der Differentialtransport existiert ausschließlich bei Coverlock- und Overlock-Maschinen. Er schiebt den Stoff während des Nähens gleichmäßig voran. Diese Funktion ist sehr praktisch für das Dehnen und Raffen von Stoffen. So bekommst du eine große Variation an Kräuseleffekten hin – je nach Stoffart.

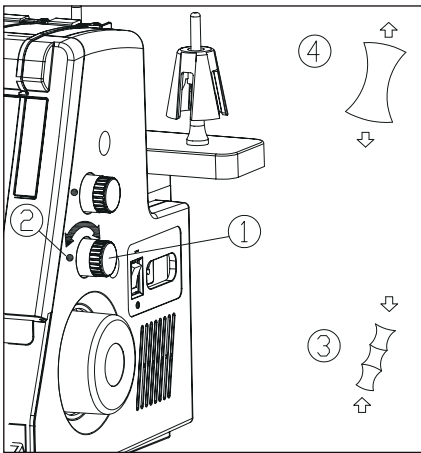
Mit dem Differentialtransport kannst du auch gut Strickstoffe vernähen.

EINSTELLUNG DER STICHLÄNGE

Drehe das Wählrad, um die Stichlänge einzustellen. Je größer die Zahl ist, desto länger ist der Stich. Stelle die Stichlänge zum normalen Nähen auf 3 bis 3.5 ein.

- (1) Stichlängen-Wählrad
- (2) Einstellmarkierung
- (3) Verlängern
- (4) Verkürzen





EINSTELLUNG DES WÄHLRADES

Die Einstellung für den Differentialtransport kann durch das Drehen des Wählrades verändert werden.

Die Zahl auf dem Wählrad zeigt das Verhältnis zwischen der Bewegung des Hauptstoffvorschubs und des Unterstoffvorschubs an.

1. Stelle das Wählrad für ein gleichmäßiges Nahtbild auf 1 ein.
2. Stelle das Wählrad kleiner ein, wenn du sehr feine Stoffe nähen willst, die sich schnell kräuseln.
3. Stelle das Wählrad größer ein, wenn du dehnbare Stoffe nähst, wie z. B. Strickwaren, Jersey und Trikot.

- (1) Wählrad für Differentialtransport
- (2) Einstellmarkierung
- (3) Zusammenziehen
- (4) Dehnen

NADELN UND STOFFE

Je nachdem, welchen Stoff und welche Nadel du wählst, musst du natürlich auch das entsprechende Garn verwenden. Die dünnsten Nadeln besitzen eine Stärke von 60 und die dicksten von 120. Als Anhaltspunkt kannst du für normale Stoffe Nadeln mit der Stärke 90 verwenden und für leichte/dünne Stoffe die Nadelstärke 80.

Expertentipp:

Benutze für diese Coverlock die Nadeln des Systems ELx 705. Es gibt auch die Nadeln mit dem System ELx705CF. Das „CF“ steht für Chrom finish, d. h., dass diese Nadeln die Qualität einer Industrienadel besitzen und besonders widerstandsfähig und langlebig sind. Diese Spezialnadeln sind so konstruiert, dass sie eine große Schlaufe für den Stich durch den Greifer bilden.

Im Handel kannst du außerdem ELx705 SUK-Nadeln kaufen, die du für dünnere Jerseys, wie zum Beispiel Viskosejersey oder Seidenjersey, nutzen kannst. Diese gibt es auch in Chromausführung mit der Kennzeichnung „CF“.

Alle ELx-Nadeln haben gemeinsam, dass sie eine zweite Fadenrinne für die Kettstiche bilden. „Nachschub“ für deine Maschine erhältst du im Kurzwarenhandel.

NADELN

Nadeln „überleben“ etwa sieben bis neun Stunden Nähzeit. D. h., dass du sie regelmäßig wechseln solltest. Verbogene oder gebrochene Nadeln beschädigen sonst sehr schnell deinen Nähstoff.

Bei den meisten Coverlock-Maschinen verläuft das Wechseln der Nadeln so wie bei der Gritzner CoverStyle 4850. Falls diese Beschreibung nicht deiner Coverlock entspricht, dann schau bitte in der Anleitung deiner Maschine nach.

Nähmaschinennadeln besitzen unterschiedliche Spitzen. Durch den Einsatz der richtigen Nadeln erzielst du ein deutlich besseres Nähergebnis. Denn bei stumpfen Nadeln werden Stiche ausgelassen, wodurch der Stoff beschädigt werden kann. Ähnliches gilt auch für die falsche Nadelstärke. Als Faustregel gilt im Allgemeinen: Je niedriger die Kennzahl ist, umso dünner ist auch die Nadel.

Sollte deine Maschine neu angeliefert werden, so hast du sogar automatisch einen Satz neuer Nadeln dabei.

DIE NADEL AUSTAUSCHEN

1. WICHTIG:

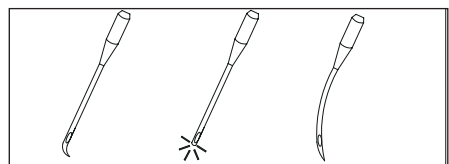
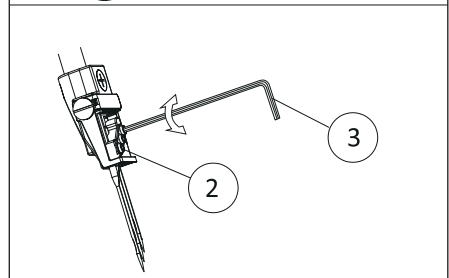
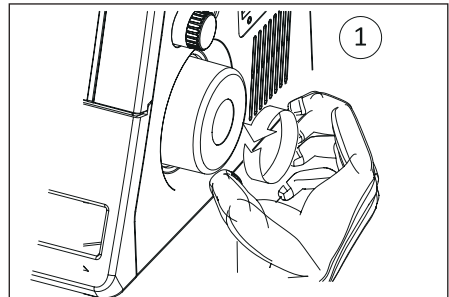
Schalte den Ein-Aus-Schalter aus und ziehe den Stecker heraus, bevor du die Nadel austauschst.

2. Drehe das Handrad zu dir, um die Nadel in die höchste Position zu bringen.
3. Löse dann die Nadel-Klemmschraube an der Nadel, die du entfernen willst.
4. Führe eine neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelklemme ein und schiebe sie nach oben gegen den Stopper.
5. Ziehe nun die Nadel-Klemmschraube an.

Expertentipp:

Achte unbedingt nach dem Einsetzen der neuen Nadel darauf, dass die Klemmschraube wieder fest angezogen wurde, sodass die Nadel nicht herausfallen kann und die Maschine beschädigt wird.

- (1) Handrad
- (2) Nadel-Klemmschraube
- (3) Sechskantschlüssel



DEN GARNSTÄNDER EINSTELLEN

Ziehe den Garnständer so hoch wie möglich. Drehe den Garnständer so, dass die Fadenführungen direkt über den Garnrollenstiften liegen.

- (1) Garnständer
- (2) Dreistufiger Ausfahrmechanismus
- (3) Garnrollenständer
- (4) Stopper

HINWEIS: Vergewissere dich, dass die beiden Stopper an der Fadenführungsstange, wie gezeigt, in der korrekten Position eingesetzt sind.

DIE GARNROLLENKEGEL EINSTELLEN

Schiebe die Garnrollenkegel auf die Garnrollenhalter. Fädel die Maschine in folgender Reihenfolge ein: Wenn der Faden während des Einfädels und/oder Nähens von einem Garnrollenkegel nach unten fällt, schiebe, wie abgebildet, ein Netz über die Garnrollenkegel, um eine Blockierung zu vermeiden.

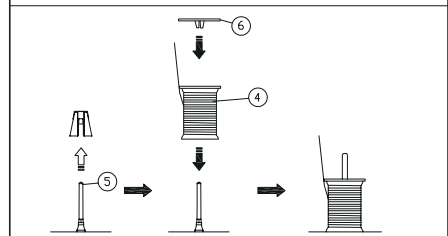
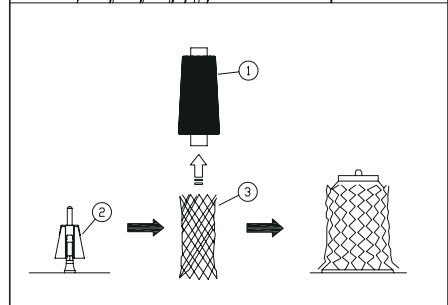
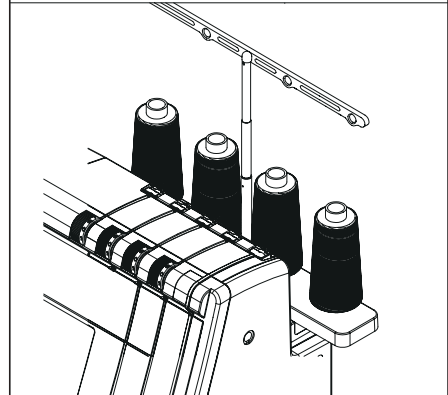
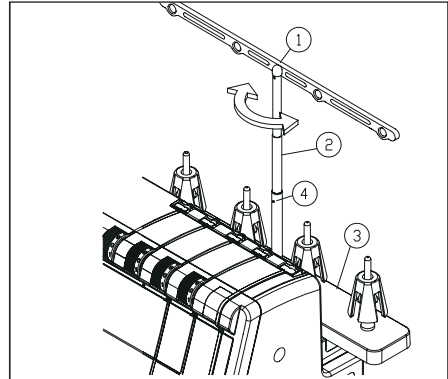
- (1) Garnrollenkegel
- (2) Garnrollenhalter
- (3) Netz

Wenn du kleine Garnrollen verwendest, entferne die Garnhalter von den Garnrollenstiften.

- (4) Kleine Garnrolle
- (5) Garnrollenstift

Positioniere die Garnrolle mit der Gleitseite nach oben und schiebe die Fadenablaufscheibe auf.

- (6) Fadenablaufscheibe

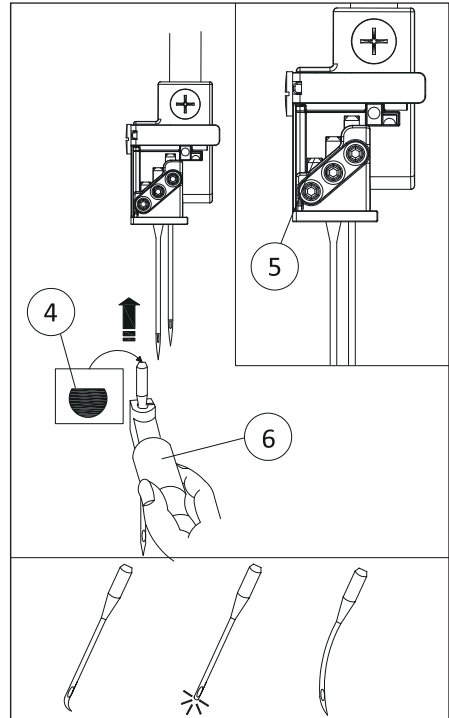


DIE VERWENDUNG DES NADEL-EINFÄDLERS/-HALTERS

Die Nadel ist leicht anzubringen, wenn du mit dem Ende des Nadel-Einfädlers die Nadel festhältst. Führe eine Nadel mit der flachen Seite nach hinten in den Nadel-Einfädler/-Halter ein. Halte den Schaft fest und führe die Nadel in die Nadelklemme ein. Drücke sie so weit wie möglich nach oben. Ziehe die Schraube der Nadelklemme fest an und halte dabei den Halter in seiner Position. Drücke den Halter nach unten, um ihn zu entfernen.

(Siehe auch Seite 48)

- (4) Flache Seite
- (5) Stopper
- (6) Nadel-Einfädler/-Halter



Expertentipp:

Verwende keine krummen, stumpfen oder abgebrochenen Nadeln. Sie können die Maschine und den Stoff beschädigen. Besser ist es sogar, eine neue Nadel einzusetzen, falls du dir unsicher bist, ob die alte noch intakt ist.



GARNE

Grundsätzlich solltest du auf eine gute Qualität der Garne achten. Und gute Coverlock-Garne haben ihren Preis. Wenn du billige Garne verwendest, dann können diese schnell reißen und das Nahtbild sieht ungleichmäßig aus. Das kostet dich im Nachhinein mehr Geld, Zeit und Nerven.



Bei dünnen Stoffen empfehlen sich auch dünnere Garne, denn so sieht die Naht einfach schöner aus. Je dicker das Garn ist, desto schwieriger ist es, eine gleichmäßige Naht zu erhalten. Generell sollte dickes Garn nur für Deko-Zwecke in die Greifer eingefädelt werden. Bei einer Kettstichnaht, die als Ziernaht genutzt wird, eignet sich z. B. das „Lana Garn“ von Madeira.

Für Coverlock-Maschinen werden meist Garne auf Konen angeboten. D. h., dass der Faden oben aus der Kone herauskommt und so sehr schnell abgenäht werden kann. Das Garn ist hier kreuzweise aufgewickelt. Solche Kone sind im Fachhandel mit einer Garmlänge von 2500 m und 5000 m erhältlich. Klassische Farben wie schwarz und weiß solltest du Zuhause vorrätig haben.

Expertentipp:

Die Stärke der Garne muss immer auf die Nadelstärke abgestimmt sein. Das heißt, dass du zum Beispiel für ein dickeres Ziergarn eine stärkere Nadelgröße mit größerem Nadelöhr benutzen musst.

POLYESTERGARN

Dieses Garn besteht aus 100 % Polyester. Es ist das meistgenutzte Garn für die Coverlock. Die Stärke 120 ist hier ideal. Das Garn ist glatt, resistent und eignet sich für Greifer und Nadeln.

Das Polyester Garn ist also „das“ Allzweckgarn schlechthin, da es kräftig ist, weder reißt noch schrumpft und in großer Farbauswahl angeboten wird.

Für Nähte und Maschinen, die ein Garn der Stärke 120 benötigen, empfehlen wir das Universalgarn von Ackermann.

UNSICHTBARES NÄHGARN

Polyestergarn gibt es auch in Transparent. Gerade bei sehr feinen Stoffen wie Seide oder Jersey erzielt man damit einen tollen Effekt.

ELASTISCHES GARN

Man kann es im Kettstich für Kräusel- und Smokarbeiten einsetzen. Es wird lediglich in den Greifer eingeführt. Danach musst du die Fadenspannung des Greifers regulieren.

STICKGARN

Dieses Garn besteht aus 100 % Viskose oder Kunstseide. Es ist glatt, glänzend und eignet sich besonders, um schöne Ziernähte beim 1-Nadel-Kettstich zu erzielen.

BAUSCHGARN

Dieses Garn ist ein sehr weiches Polyamidgarn. Es ist sehr gut für Unterwäsche, Sportbekleidung und Kindersachen geeignet, da die Nähte weich sind und nicht kratzen. Auch hier ist zu beachten, dass die Fadenspannung angepasst werden muss und dass das Bauchgarn nur in den Greifer eingefädelt wird.

WOLLGARN

Zumeist besteht es aus einer Mischung aus 50 % Wolle und 50 % Acryl. Dieses Garn ist ideal für schöne, großzügige Deko-Nähte und dicke Stoffe wie Fleece, Wolle und Frottee. Es eignet sich als Nadel- oder Greiferfaden.

DER PHANTASIE FREIEN (FADEN-)LAUF LASSEN

Eine Coverlock-Maschine bietet dir eine große Fülle an Möglichkeiten, um dich kreativ auszuprobieren. Du kannst zum Beispiel in den Greifer oder in die Nadel gleich mehrere dünne Garne in verschiedenen Farben einfädeln. Besonders schön sehen Kontrastfarben zusammen aus.

STOFFE

STOFFE LASSEN SICH IN DREI HAUPTGRUPPEN EINTEILEN:

Webstoffe, Strickstoffe und Stoffe, die in keine der beiden Gruppen passen. Diese werden als „non-woven“ bezeichnet. Webstoffe werden auf einem Webstuhl durch einen Längs- und einen Querfaden verwebt.

Strickstoffe werden hingegen gestrickt. Das bedeutet, dass ein Stoff aus Maschenreihen entsteht, die ineinandergreifen. Strickstoffe können offen oder im Schlauch hergestellt werden.

Im Folgenden findest du eine Übersicht aller elastischen Stoffe, die ideal für die Arbeit mit der Coverlock sind:

EINE ÜBERSICHT ÜBER ELASTISCHE STOFFE

IDEAL FÜR DIE ARBEIT MIT DER COVERLOCK

BAUMWOLLJERSEY

Wird häufig für Kinderkleidung verwendet. Es ist eine gestrickte Ware aus Naturfaser, erhältlich mit verschiedenen Dehnbarkeiten. Es gibt reine Baumwolljerseys und Mischjerseys mit einem kleinen Anteil an Elasthan. Manchmal rollen sich die Kanten bei Jersey ein. Hier kannst du dir helfen, indem du die Kanten mit Klammern fixierst.

VISKOSEJERSEY

Die Grundware ist Viskose, die als Naturprodukt aus Cellulose gewonnen wird. Oftmals wird dieses mit Elasthan gemischt, aber auch reine Viskose ist für gestrickte und dehnbare Kleidungsstücke geeignet. Insbesondere für Sommerkleider wird Viskosejersey in aller Regel verwendet.

WOLLJERSEY

Wolljersey ist für Winterbekleidung geeignet, die auch elastisch sein soll. Das Grundmaterial ist dabei ein Wollgarn, das maschinell verstrickt wurde.

SWEATSHIRTSTOFF

Sweatshirtstoff ist eine dickere Jerseyware, die auf der linken Seite „angeraut“ sein kann. Dann ist das Kleidungsstück besonders kuschelig.

BÜNDCHENWARE

Bündchenware ist Strickware, die im Muster „1 rechts, 1 links“ oder „2 rechts, 2 links“ gestrickt wird, sodass die Bündchen auch schön dehnbar bleiben und nachgeben.

INTERLOCKJERSEY

Durch seine spezielle Stricktechnik besitzt Interlockjersey eine geschlossene Oberfläche, die dichter als Feinripp, aber trotzdem dehnbar ist.

STOFFE MIT ELASTHAN

Stoffe mit Elasthan können gestrickte als auch gewebte Stoffe sein, die ca. 2 % Anteil an Elasthan besitzen. Für Bekleidung, die körpernah getragen werden soll, sind diese Stoffe besonders bequem.

BADEANZUGSTOFFE

Badeanzugstoff ist eine hochelastische Stretchware, die meist aus Polyamidfasern mit Elasthananteil (oder auch „Lycra“ genannt) hergestellt wird. Sie ist vor allem für Badebekleidung geeignet. Um auch eine sehr elastische Naht zu erzielen, kann hier im Greifer ein elastisches Garn (Bauschgarn) verwendet werden.

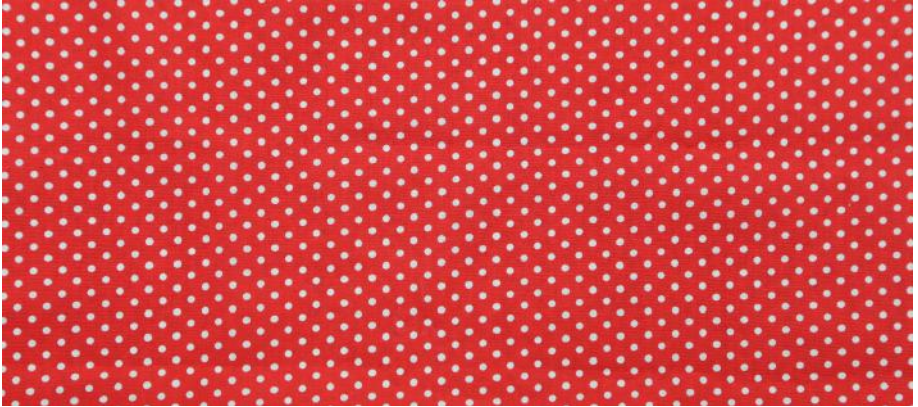
STRICKSTOFFE

Strickstoffe werden hauptsächlich in der Wintergarderobe eingesetzt. Manchmal besitzen sie auch eine „Handstrickoptik“.

Expertentipp:

Bitte wasche alle Stoffe, bevor du sie vernähen willst, denn die meisten Jerseystoffe laufen um 3 bis 5 % ein. Bitte beachte hierzu auch die Herstellerangaben.

Wichtig ist auch, dass bei allen Arbeitsgängen mit Jerseystoffen der Stoff nicht „überdehnt“ wird. Beim Zuschneiden sollte er deshalb locker liegen



Baumwoll-Webware



Viskosejersey



Sweatshirtstoff



NÄHPLATZ

Es ist zu beachten, dass du dir vor dem Nähen darüber Gedanken machst, wo du nähen kannst. Denn du brauchst natürlich Platz dafür. Am besten wäre es, wenn du deine Maschine(n) an einem Ort aufbewahren und dauerhaft stehen lassen könntest.

Suche dir hierzu einen Tisch, auf dem links von der Maschine noch etwas Platz ist, sodass das Nähteil dort aufliegen kann.

Im Normalfall handelt es sich bei der Coverlock um eine „Zusatzmaschine“. Eine normale Nähmaschine ist bereits vorhanden und wird natürlich von Zeit zu Zeit auch benötigt. Oftmals kommt dann noch die Overlock hinzu. Zwischen den Maschinen sollte ausreichend Platz sein. Zudem sollten sie während des Nähens nicht verschoben werden. Ideal wäre es auch, wenn du flexibel von der einen Maschine zur anderen wechseln könntest.

Eventuell besteht sogar die Möglichkeit, dass du zwei Tische rechtwinklig aufstellen kannst. Das wäre optimal, um zwei Nähmaschinen parallel nutzen zu können. Zusätzlich zum Nählicht der Nähmaschine empfiehlt es sich zudem, eine gute Beleuchtung zu installieren. Auch ein Bügelbrett in der Nähe zu haben, ist sehr sinnvoll. Denn während des Nähens muss immer wieder gebügelt werden.



NÄHHILFEN

Unter Nähhilfen versteht man alle Materialien und Produkte, die dir das Nähen erleichtern.

BÜGELVLIES

Es existiert eine große Auswahl an Bügelvlies, das du als Einlage nutzen kannst. So kannst du Stoffe verstärken – während des Nähens erleichtert dies die Arbeit und später bleiben die Stoffe besser und länger in Form. Bügelvlies ist als Band oder Meterware erhältlich.

BÜGELVLIES-BÄNDER

FORMBAND

Dieses Schrägband bügelst du vor dem Nähen an der Stoffkante entlang auf. So bleibt der Stoff an Hals- und Armausschnitten als auch an Schulternähten gleichmäßig glatt und dehnt sich nicht aus.

BUNDBAND

Dieses Band ist vor allem für das Fixieren von jeglichen Bundarten ideal.

BÜGELVLIES-METERWARE

Bügelvlies-Meterware ist in Stretch, extraweich bis hin zu extraleicht und fließend für die verschiedensten Stoffe erhältlich.

SONSTIGE NÄHHILFEN

MASSBAND

Diese Nähhilfe ist sehr hilfreich, gerade auch beim Vernähen von Jersey. Damit kannst du die Maße im gedehnten Zustand prüfen.

SCHABLONEN

Schablonen erlauben dir das präzisere Markieren und Zuschneiden von Stoffen.

SCHEREN

Gute Zuschneide-Scheren erleichtern dir das korrekte Zuschneiden. Es ist hilfreich, für verschiedene Zwecke unterschiedliche Scheren zur Hand zu haben, wie z. B. eine Papierschere und eine kleine Schere für die Fäden. Auch eine gute Schneider- bzw. Stoffschere bewährt sich auf lange Zeit. Die Klingen sollten mindestens 18 bis 20 cm lang sein. Außerdem sollte sie einen geknickten Griff haben, damit der Stoff beim Zuschneiden flach liegen

bleibt. Bitte behandle deine Scheren gut und zweckentsprechend. Das bedeutet, dass du eine Stoffschere niemals für Papier verwenden solltest, da sie dadurch stumpf wird. Auch für Linkshänderinnen sind spezielle Schneiderscheren erhältlich, die helfen, sauber abzuschneiden.

STOFFKLAMMERN

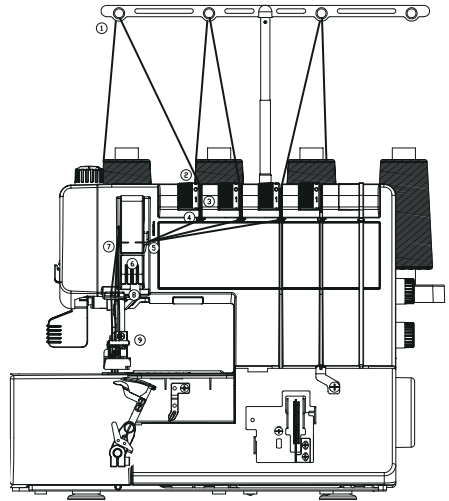
Mit Stoffklammern kannst du den Stoff gut fixieren, ohne ihn zu durchlöchern.

WASSERSTIFT

Mit diesem Stift kannst du den Stoff markieren, ohne ihn zu beschädigen.

EINFÄDELN LEICHT- GEMACHT

Vor dem Nähen musst du die Garne ordentlich einfädeln. Lies hierzu im Benutzerhandbuch deiner Maschine das entsprechende Kapitel nach, denn die Reihenfolge des Einfädels variiert von Model zu Model. Oft steht die Reihenfolge auch in Ziffern auf der Maschine und ist durch farbige Markierungen gekennzeichnet. In dem Fall wird jedem Faden eine Farbe zugeordnet.



Für das Einfädeln muss die Fadenspannung gelockert und der Nähfuß angehoben werden. Bei wieder abgesenktem Nähfuß musst du einen Widerstand beim Nadelfadenziehen spüren. Der Faden muss mittig zwischen den Reglern der Fadenspannung hindurchführen. Ist der Faden richtig eingeführt, so entsteht automatisch eine Spannung am Faden, wenn du den Nähfuß absetzt. Drehe zur Probe am Handrad und sieh, ob die Fäden sich zu einem Coverlock-Stich verbinden. Halte dich am besten ganz genau an die Anweisungen in der Bedienungsanleitung. Als Hilfe kannst du aus dem Zubehör den Einfädler und die Pinzette verwenden.

Expertentipp:

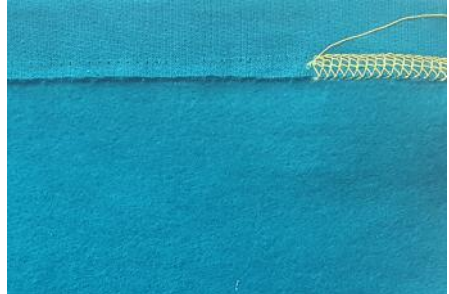
SCHNELLES EINFÄDELN

Schneide die Fäden über der Garnrolle ab und tausche die alten gegen die neuen Farbgarnrollen aus. Dann knotest du die alten mit den neuen Fäden zusammen. Jetzt überprüfe noch, ob der Knoten der Belastung standhält. Du fängst beim Greiferfaden an und ziehst den Faden durch, bis der Knoten wieder oberhalb der Stichplatte herauskommt. Zieh den Faden noch ein Stück weiter heraus und schneide den Knoten dann ab. Bei den Nadelfäden kannst du den Faden nur bis vor die Nadel ziehen. Den Knoten schneidest du dann hier ab und fädelst ihn normal ein. Beim erstmaligen Nähen solltest du die Fäden zusammenführen und leicht nach hinten ziehen.

NAHT AUFTRENNEN

Auftrennen von Saumnähten:

Löse auf der linken Seite die kleine Schlaufe, die deutlich zu sehen ist, mit einem Trennmesser auf. Anschließend löst sich der Greiferfaden und der Saum lässt sich einfach auftrennen.

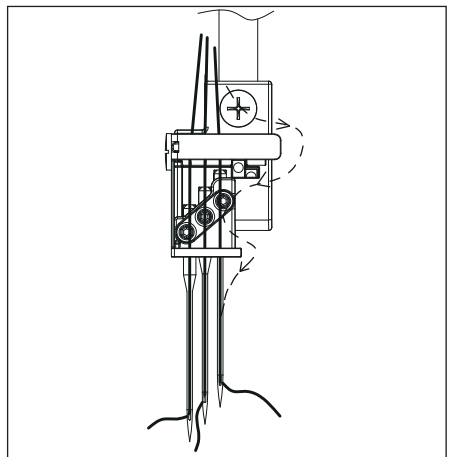


Auftrennen des 1-Nadel-Kettstichs:

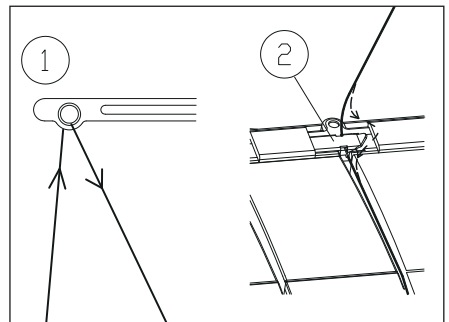
Die Auftrennung der Naht erfolgt hierbei wie bei einer Saumnaht.

FÄDEL JEDE NADEL IN FOLGENDEN SCHRITTEN EIN:

1. Ziehe den Faden von der Garnrolle ab. Fädel den Faden von hinten nach vorne durch die Führungsöffnung des Fadenbaums.
2. Fädel den Faden korrekt durch die Fadenführung, wie abgebildet (2).



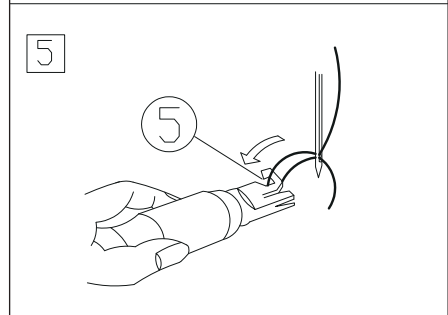
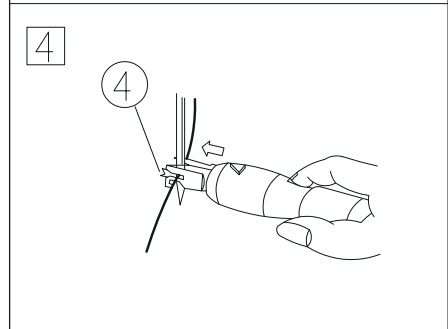
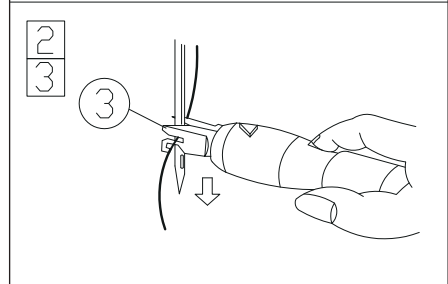
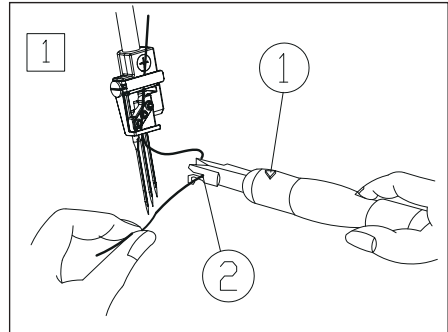
(2) Fadenführung



DEN EINFÄDLER VERWENDEN

1. Halte den Griff des Einfädlers mit der Dreiecksmarkierung nach oben und führe den Faden in den Schlitz der Y-förmigen Kerbe ein.
2. Positioniere die V-förmige Kerbe über der Nadel, direkt über dem Nadelöhr.
3. Lass den Einfädler an der Nadel entlanggleiten und drücke dabei gegen diese, sodass der Stift des Einfädlers in das Nadelöhr gleitet.
4. Entferne den Einfädler von der Nadel.
5. Nimm die Fadenschleife anschließend mit dem Haken auf und ziehe das Fadenende nach hinten heraus.

- (1) Dreiecksmarkierung
- (2) Y-förmige Kerbe
- (3) V-förmige Kerbe
- (4) Stift des Einfädlers
- (5) Haken



EINFÄDELN DES GREIFERS

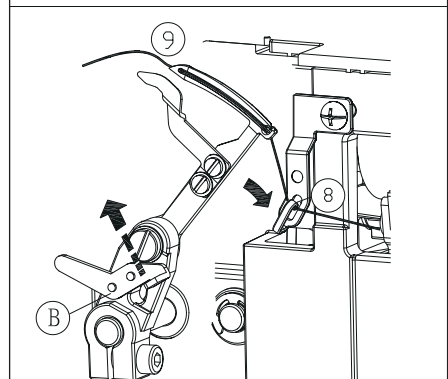
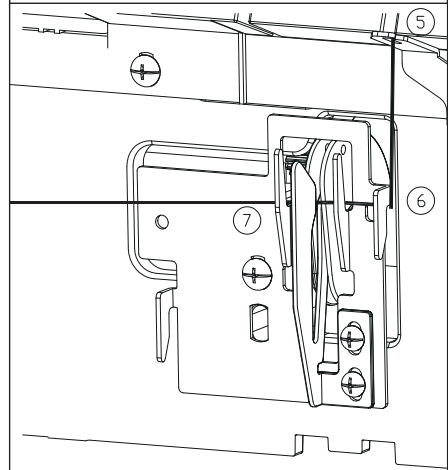
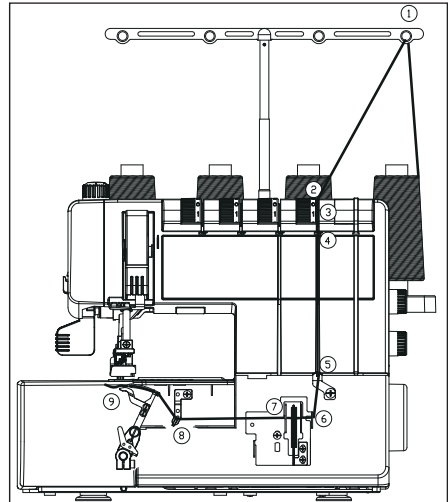
1. Ziehe den Faden von hinten nach vorne durch die rechte Seite der Fadenführungsleiste durch.
2. Führe den Faden durch die Fadenführung rechts. Lass ihn durch die Spannscheiben des Wählrads gleiten, um die Fadenspannung einzustellen.
3. Führe den Faden korrekt in die Spannscheiben ein. Wenn der Nähfußheber abgesenkt ist, gleitet der Faden leichter zwischen den Spannscheiben hindurch.
4. Führe den Faden von rechts durch die Fadenführung „A“.

- (1) Garnständer
 (2) Fadenführung
 (3) Spannscheibe
 (4) Fadenführungsplatte A

1. Fahre mit den Punkten (5) bis (9) fort.
2. Schiebe die CS-Platte komplett nach oben, sodass sich der CS-Greifer nach rechts neigt und der Zugang erleichtert wird.

(B): Komplette CS-Platte

3. Führe den Faden von hinten durch das rechte Loch des CS-Greifers, dann von links durch das Nadelöhr des CS-Greifers. Ziehe das Fadeneende 10 cm (4 Zoll) weit hinter den CS-Greifer zurück.



HINWEIS: Du kannst dafür auch die Pinzette verwenden.

FADEN- SPANNUNG

Die Fadenspannung ist bei der Coverlock ein wichtiger Punkt. Immerhin gibt es bis zu vier Fäden zu führen. Oft stehen Probleme mit dem Garn im Zusammenhang mit der Fadenspannung.

EINSTELLUNG DER FADENSPANNUNG

Bei den meisten Stoffen wirst du ein schönes Ergebnis mit Fadenspannung Stärke vier (Bild unten) erzielen. Sollte dennoch ein unschönes Nahtbild entstehen, so kannst du die Fadenspannung manuell regulieren. Bei den einzelnen Stichen wird später genauer auf die Einstellung der Fadenspannung eingegangen.

FADENSPANNUNG UND GARNE

Wenn dir ein relativ gutes Garn immer wieder reißt, dann stimmt die Fadenspannung noch nicht oder es ist nicht richtig eingefädelt. Gerade, wenn deine Maschine ganz neu ist, dann lies dir sorgfältig die Bedienungsanleitung durch und experimentiere, bis du die ideale Fadenspannung herausgefunden hast.



PFLEGE UND WARTUNG

Je besser und gründlicher du deine Coverlock pflegst, desto länger bleibt sie dir erhalten. Deshalb hier ein paar nützliche Hinweise:

KÜHL UND TROCKEN LAGERN

Wenn du die Maschine lagern möchtest, dann vermeide bitte Orte mit direkter Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit. Stelle die Nähmaschine nicht neben Heizgeräte, Bügeleisen, Halogen-Lampen oder andere erhitzte Objekte. Kühl und trocken gelagert hält deine Maschine am längsten.

Wenn du deine Maschine länger nicht benutzt, solltest du sie abdecken, sodass sich darauf kein Staub ansammelt. Falls du keine Abdeckhaube hast, benutze einfach ein altes Laken oder Baumwolltuch.

Im Internet finden sich auch viele Anleitungen, wie du dir eine Abdeckung nähen kannst.

SANFTE REINIGUNG

Die Maschine sollte nach jedem abgeschlossenen Arbeitsgang gereinigt werden, damit sie von den Flusen befreit wird. Verwende immer nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzol, Verdünner und Scheuerpulver können die Maschine stark beschädigen und sollten daher niemals benutzt werden.

SANFTE BEHANDLUNG

So robust sie aussieht, so fragil ist ihr Inneres. Vermeide deshalb starke Erschütterungen jeder Art.



REGELMÄSSIG ÖLEN

Für einen ruhigen und geschmeidigen Lauf muss deine Coverlock-Maschine von Zeit zu Zeit geölt werden. Normalerweise ist ein- bis zweimal pro Monat ausreichend. Bei häufigerem Gebrauch empfiehlt sich eine wöchentliche Ölung. Vor und besonders nach dem Ölen sollte die Maschine ausreichend gesäubert werden. Eine kleine Flasche Maschinenöl ist im Zubehör enthalten. Bei weiterem Bedarf solltest du im Fachhandel nachfragen.

Expertentipp:

Im Handel ist ein „Druckluftspray“ erhältlich. Dieses hilft dir, Staubflusen aus der Maschine zu entfernen.

Überprüfe zudem regelmäßig alle Schrauben an der Nähmaschine, da sie sich durch die Vibrationen gelöst haben könnten. Ziehe sie notfalls nach.

DEN STOFFTRANSPORTEUR UND DEN GREIFERBEREICH REINIGEN

Schalte den Ein- /Aus-Schalter aus und ziehe den Stecker vor der Reinigung heraus.

HINWEIS:

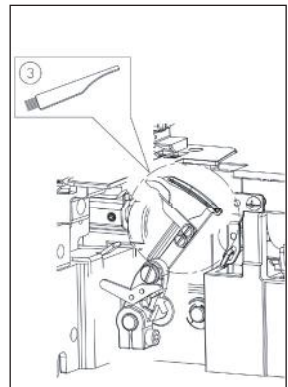
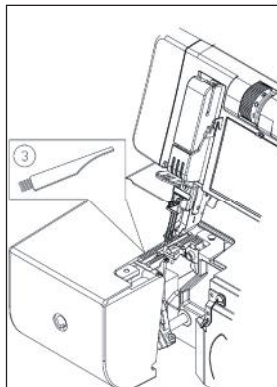
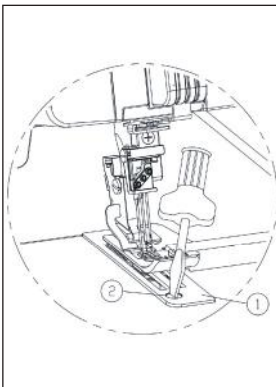
Baue die Maschinen nicht anders als in diesem Abschnitt beschrieben auseinander.

1. Entferne den Nähfuß und die Nadeln.
2. Entferne die Stellschraube und die Stichplatte.
3. Reinige den Stofftransporteur mit einer Reinigungsbürste.
4. Öffne die Frontabdeckung und reinige den Greifer und den umgebenden Bereich mit der Reinigungsbürste.
5. Tausche die Stichplatte, die Nadeln und den Nähfuß aus. Schließe die Frontabdeckung wieder.

(1) Stichplatte

(2) Stellschraube

(3) Reinigungsbürste



DIE NÄHLAMPE

Bei dieser Coverstyle-Maschine ist eine LED-Leuchte integriert, die dir viele Jahre treu bleiben wird.

LIEBER ZU VORSICHTIG ALS ALLZU SCHNELL KAPUTT

Eine Coverlock-Maschine ist für viele von uns eine wirkliche Investition. Je vorsichtiger du die Maschine behandelst, desto länger wird sie dir erhalten bleiben. Deshalb lohnt es sich bei Zweifeln, lieber noch einmal in die Bedienungsanleitung zu schauen.

WARTUNG

Im Falle einer Betriebsstörung folge bitte zuerst den Schritten in der originalen Bedienungsanleitung. Sollte das Problem weiterhin auftreten, so suche bitte umgehend einen Fachhändler in deiner Umgebung auf.







02

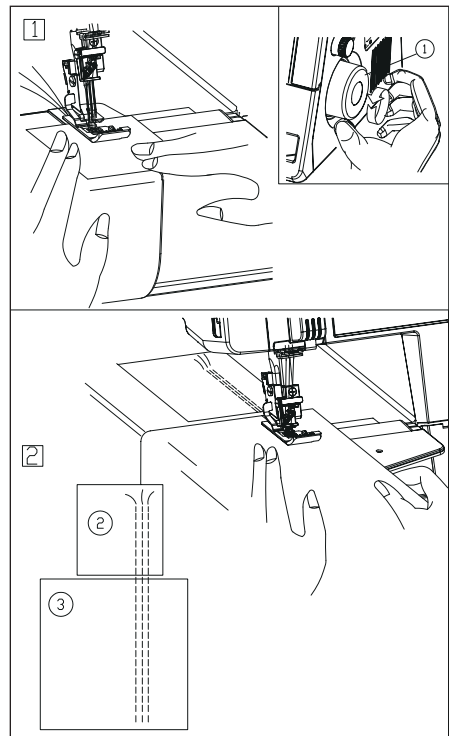
**DIE GANZE VIELFALT
DER COVERLOCK**

NAHTBEGINN UND -ENDE

Verwende am Anfang und am Ende des Saums einen Stoffrest, um die besten Ergebnisse zu erzielen. So verhinderst du nämlich, dass die Maschine zu Beginn eines neuen Nähstückes Fehlstiche macht.

ANFANG DES SAUMS

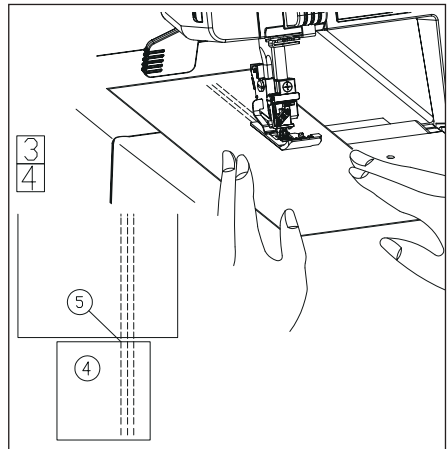
1. Hebe den Nähfuß an und schiebe den Stoffrest darunter. Senke den Fuß ab und drehe das Handrad mehrmals. Trete den Fußanlasser leicht nach unten, um langsam mit dem Nähen zu beginnen.
2. Höre am Ende des Stoffrests auf zu nähen. Führe hinter den Stoffrest den zu verarbeitenden Stoff, wie gezeigt, ein. Beginne dann damit, diesen anzunähen.
3. Ziehe die Nadelfäden vor die Nadelöhre. Dies verhindert, dass die Nadelfäden beim Entfernen des Stoffes erfasst werden.
4. Ziehe den Stoff nach hinten.
5. Entferne den Stoff und schneide die Fäden mit dem Fadenschneider ab.



ENDE DES SAUMS

1. Höre am Ende des zu verarbeitenden Stoffes auf, zu nähen. Führe einen weiteren Stoffrest, wie gezeigt, hinter den zu verarbeitenden Stoff ein und nähe durch diesen hindurch.
2. Schneide die Verbindungsfäden zwischen dem zu verarbeitenden Stoff und den Stoffresten durch.

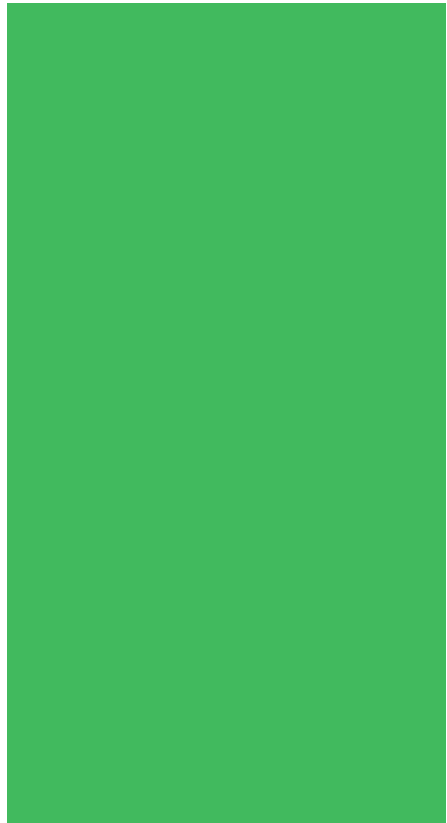
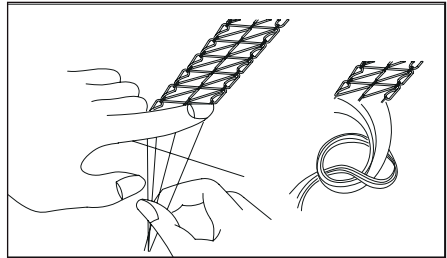
- (1) Handrad
- (2) Stoffrest
- (3) zu verarbeitender Stoff
- (4) anderer Stoffrest
- (5) Verbindungsfäden





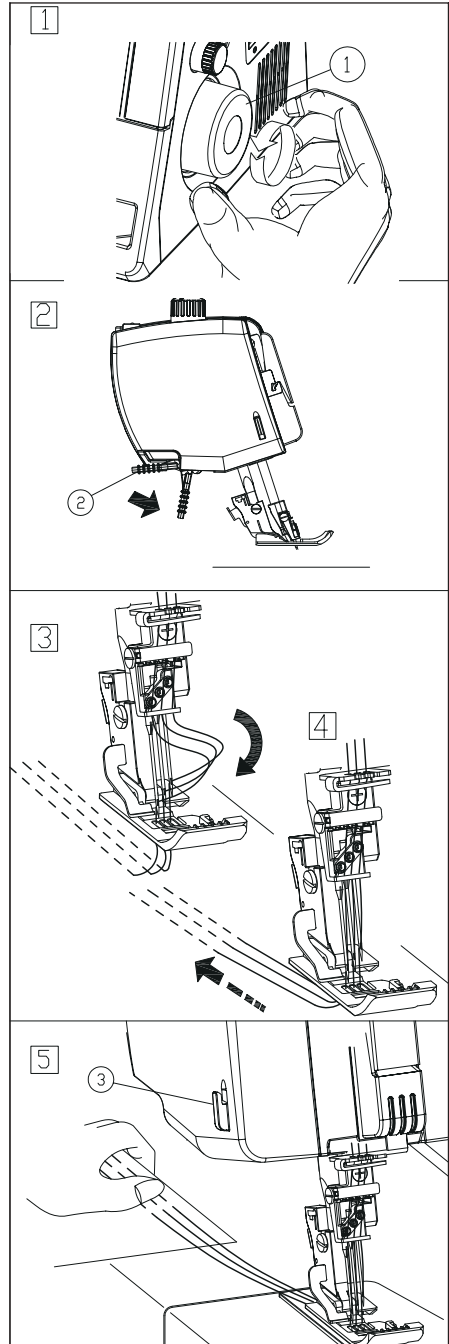
DIE FÄDEN VERKNOTEN

Ziehe die Nadelfäden mit einer Pinzette zur Unterseite des Stoffes und knote sie zusammen.



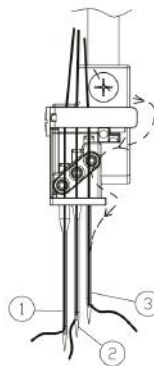
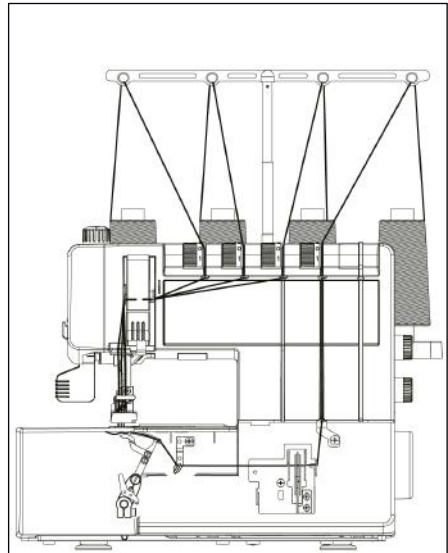
DEN STOFF WÄHREND DES NÄHENS ENTFERNEN

1. Hebe die Nadeln in die höchste Position, indem du das Handrad in ihre Richtung drehst.
(1) Handrad
2. Hebe den Nähfuß mit dem Nähfußheber.
(2) Nähfußheber.
3. Ziehe die Nadelfäden vor die Nadelöhre. Dies verhindert, dass die Nadelfäden beim Entfernen des Stoffes erfasst werden.
4. Ziehe den Stoff nach hinten.
5. Entferne den Stoff und schneide die Fäden mit dem Fadenschneider ab.
(3) Fadenschneider



3-NADEL- COVERNAHT

Verwende am Anfang und am Ende des Saums einen Stoffrest, um die besten Ergebnisse zu erzielen. So verhinderst du nämlich, dass die Maschine zu Beginn eines neuen Nähstückes Fehlstiche macht.



①

②

③

④



4

4

4

4

- (1) Linke Nadel
- (2) Mittlere Nadel
- (3) Rechte Nadel

HINWEIS: Die Maschine ist mit EL X 705 CF-Nadeln ausgestattet.

DIE FADENSPANNUNG ABSTIMMEN

1. Stelle die Wählräder für die Spannung wie folgendermaßen ein:
 - (1) Fadenspannung der linken Nadel: 4
 - (2) Fadenspannung der mittleren Nadel: 4
 - (3) Fadenspannung der rechten Nadel: 4

2. Prüfe die Gleichmäßigkeit der Fadenspannung durch Teststiche auf dem jeweiligen Stoff und mit denselben Fäden, wie du sie für das zu nähende Kleidungsstück verwenden möchtest. Nimm, wenn nötig, eine Feinabstimmung an der Spannung vor.

ABGESTIMMTE SPANNUNG:

Die Stichreihen auf der rechten Seite des Stoffes sind gerade und gleichmäßig. Der Greiferfaden bildet Doppelreihen von Quadraten mit Diagonalen.

- (1) Unterseite des Stoffes
- (2) Greiferfaden
- (3) Faden der linken Nadel
- (4) Faden der mittleren Nadel
- (5) Faden der rechten Nadel

(A) WENN DIE SPANNUNG DES NADELFADENS ZU LOCKER IST:

1. Die Stiche auf der rechten Seite sind unregelmäßig und locker.
2. Es gibt eine Lücke zwischen Anfang und Ende der Überkreuzungspunkte des Greiferfadens.

Erhöhe die Spannung des Nadelfadens und/oder lockere die Spannung des Greiferfadens zum Korrigieren.

(B) WENN DIE SPANNUNG DES NADELFADENS ZU FEST IST:

1. Der Stoff verzieht sich.

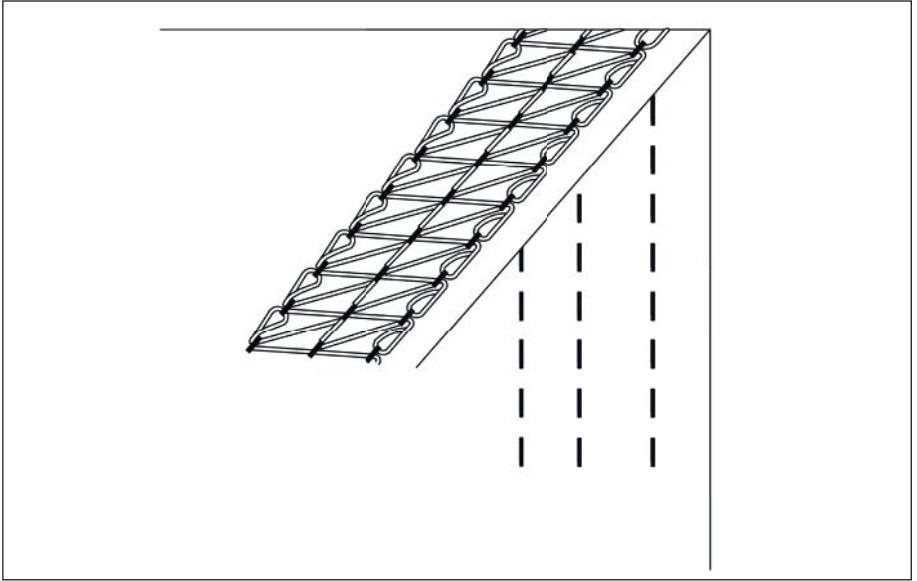
Lockere die Spannung des Nadelfadens und/oder erhöhe die Spannung des Greiferfadens zum Korrigieren.

3-NADEL- SAUMNAHT

Die 3-Nadel-Saumnaht ist im Prinzip dieselbe Naht wie die 3-Nadel-Covernaht. Hier noch einige weitere Hinweise dazu.

Bei der 3-Nadel-Saumnaht laufen oben drei parallele Nähte zusammen. Die Naht wird von links abgedeckt. Sie ist ideal zum Säumen, Anbringen von Gummibändern und Dekorstichen.

Stoffe, die leicht bis mittelschwer sind, z. B. Feinstrick und feiner Jersey, können mit der Nadelstärke 80/12 oder 90/14 genäht werden. Bei schwereren und dichteren Stoffen, z. B. bei schwerem Jersey oder bei Fleece, empfehlen wir hingegen die Nadelstärke 90/14.



2-NADEL- COVERNAHT

Die 2-Nadel-Covernaht wird mit zwei Nadeln genäht. Sie ist auch für etwas dünnere Maschenware geeignet. Es gibt drei verschiedene Breiten für diese Naht.

Expertentipp:

Die 2-Nadel-Covernaht kannst du auch nutzen, um Jeansnähte abzusteppen, da du die Gewähr hast, dass die zwei Nähte genau parallel laufen. Auch Gürtelschlaufen lassen sich so schnell herstellen. Der Stoff wird hierfür dreimal eingeschlagen, der Länge nach abgesteppt und dann in die gewünschte Länge geschnitten.

Zudem können Borten, wie z. B. an unserem Nähbeispiel „Poncho“, mit der 2-Nadel-Covernaht angenäht werden.

Zugleich kannst du das Einfassen mit einem Schrägband, wie bei unseren Nähbeispiel „Jungen-T-Shirt“, mit dieser Naht vornehmen.



2-Nadel-Covernaht, breit, 6 mm



2-Nadel-Covernaht oder Deckstich, schmal, 3 mm

2-NADEL- SAUMNAHT

Die 2-Nadel-Saumnaht ist eine weitere Bezeichnung für die 2-Nadel-Covernaht

Bei der 2-Nadel-Saumnaht laufen oben zwei parallele Nähte zusammen. Sie eignet sich u. a. für Absteppungen bei Jeanshosen. Von links genäht, kann die 2-Nadel-Saumnaht auch als Ziernaht genutzt werden.

Die 2-Nadel-Saumnaht wird beispielsweise sehr häufig dafür genutzt, einen T-Shirt-Saum zu nähen. Außerdem lassen sich dehnbare Stoffe sehr gut mit ihr säumen. Hier hilft auch der Differenzialtransport.

Für einen Saum bügelst du die Kante im gleichen Abstand um. Von der rechten Seite aus wird der Saum festgenäht, wobei die Kante links exakt mit einer Nadel abgedeckt sein soll.

Expertentipp:

Du kannst dir eine Markierung machen, damit du den genauen Abstand weißt. Entweder misst du die Kante von links genau aus, z. B. 2,5 cm. Dann muss die linke Nadel auf der rechten Stoffseite genau bei 2,5 cm einstechen. Um beim Nähen nicht ständig nachmessen zu müssen, markiere dir rechts auf der Stichplatte, z. B. mit einem farbigen Klebeband, die Kante, an der der Stoff dann laufen wird.



FÜR DIESE STICHE (HIER AUCH „DECKSTICHE“ GENANNT) GILT FOLGENDE ERKLÄRUNG:

Die Deckstiche werden mit zwei Nadeln vernäht und bilden dabei zwei parallele Geradstich-Reihen auf der Oberseite des Stoffes. Diese Stichart ist besonders verbreitet bei Bündchen und Stretch-Einfassungen an T-Shirts. Es existieren insgesamt drei Arten von Deckstichen:

- Schmal-rechts (3 mm breit)
- Schmal-links (3 mm breit)
- Breit (6 mm breit)

1. SCHMAL-RECHTS (3 MM BREIT)

Entferne die linke Nadel. Fädle den Greifer, die rechte und die mittlere Nadel ein.

HINWEIS: Ziehe die Nadelklemmschraube an der Seite, die NICHT verwendet wird, an, um zu verhindern, dass die Schraube sich löst und verlorengeht.

2. SCHMAL-LINKS (3 MM BREIT)

Entferne die rechte Nadel. Fädle den Greifer, die linke und die mittlere Nadel ein.

HINWEIS: Ziehe die Nadelklemmschraube an der Seite, die NICHT verwendet wird, an, um zu verhindern, dass die Schraube sich löst und verlorengeht.

3. BREIT (6 MM BREIT)

Entferne die mittlere Nadel. Fädle den Greifer, die rechte und die linke Nadel ein.

HINWEIS: Ziehe die Nadelklemmschraube an der Seite, die NICHT verwendet wird, an, um zu verhindern, dass die Schraube sich löst und verlorengeht.



	A	B	C
	4	4	4
A	B	C	C
4	4		4
A		B	C
4		4	4
A			
B			

DIE FADENSPIGUNG AUSGLEICHEN

1. Stelle die Wahlrader für die Spannung folgendermaßen ein:

Für schmal-rechts (3 mm breit):

- A. Fadenspannung der mittleren Nadel: 4
- B. Fadenspannung der rechten Nadel: 4
- C. Fadenspannung des Greifers: 4

Für schmal-links (3 mm breit):

- A. Fadenspannung der linken Nadel: 4
- B. Fadenspannung der mittleren Nadel: 4
- C. Fadenspannung des Greifers: 4

Für breit (6 mm breit):

- A. Fadenspannung der linken Nadel: 4
- B. Fadenspannung der rechten Nadel: 4
- C. Fadenspannung des Greifers: 4

2. Prüfe die Gleichmäßigkeit der Fadenspannung durch Teststiche auf demselben Stoff und mit demselben Faden, die du für das zu nähende Kleidungsstück verwenden möchtest. Wenn nötig, dann nimm an der Spannung eine Feinabstimmung vor.

ABGESTIMMTE SPANNUNG:

Die Stichreihen auf der Oberseite des Stoffs sind gerade und gleichmäßig. Der Greiferfaden bildet eine Reihe von Quadraten mit Diagonalen.

- (1) Umgekehrte Seite des Stoffs
- (2) Greiferfaden
- (3) Faden der linken Nadel
- (4) Faden der rechten Nadel

(A) WENN DIE SPANNUNG DES NADELFADENS ZU LOCKER IST:

- 1. Die Stiche auf der Oberseite sind unregelmäßig und locker.
- 2. Es gibt eine Lücke zwischen Anfang und Ende der uberkreuzungspunkte des Greiferfadens. Erhöhe die Spannung des Nadelfadens und/oder lockere die Spannung des Greiferfadens zum Korrigieren.

(B) WENN DIE SPANNUNG DES NADELFADENS ZU FEST IST:

- 1. Der Stoff verzieht sich. Lockere die Spannung des Nadelfadens und/oder erhöhe die Spannung des Greiferfadens zum Korrigieren.

1-NADEL- KETTSTICH

Wird mit nur einer Nadel genäht, dann nennt sich der Stich 1-Nadel-Kettstich. Kettstiche können z. B. als Heftstich, oder elastische Hosenschrittnähte, oder als „Schließnähte“ verwendet werden. Sie können sehr leicht aufgetrennt werden und sind trotzdem sehr stabil.

Expertentipp:

Besonders bei der Fertigung einer Jeans kannst du den Kettstich sehr gut für die Schrittnaht einsetzen. Zum Auftrennen musst du nur am Nadelfaden ziehen.



1-Nadel-Kettstich



1-Nadel-Kettstich auftrennen

KETTSTICHE ALS ZIERNAHT

Durch die Verwendung spezieller Garne kannst du interessante Sticheffekte erzielen.

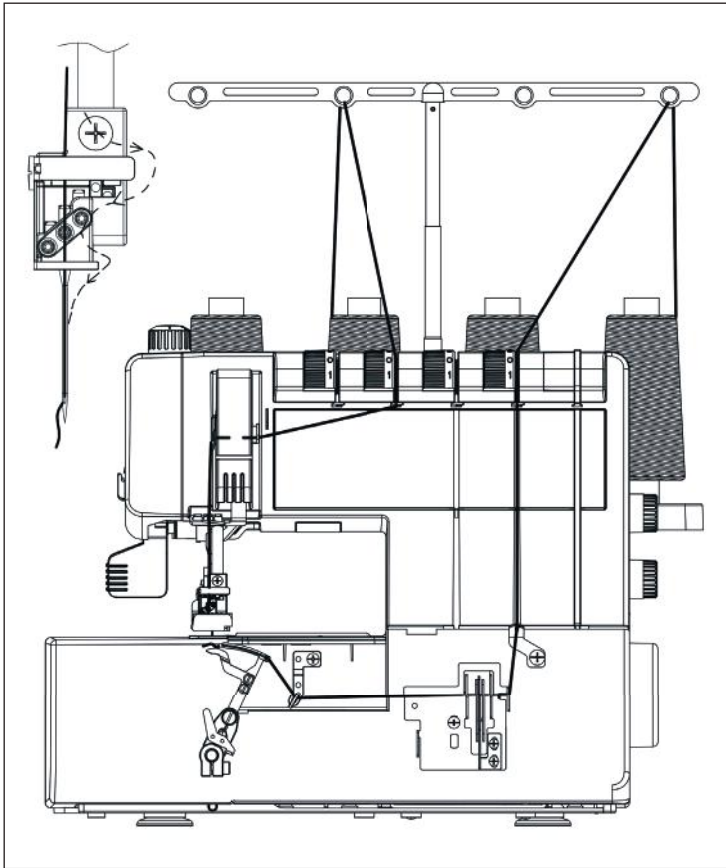
Für den Sticheffekt nutzt du ein Ziergarn für den Greifer. Die linke Stoffseite muss dabei oben liegen, um den Effekt auch zu erkennen. Du kannst hierfür eine Musterschablone verwenden oder „Freihandsticken“ ausprobieren.

Expertentipp:

Bevor du ein Kleidungsstück zusammennähst, kannst du so an jeder beliebigen Stelle ein Muster aufsticken.



1-Nadel-Zierstich mit Ziergarn



1-NADEL- SAUMSTICH

Die 1-Nadel-Saumnaht ist eine andere Bezeichnung für den 1-Nadel-Kettstich.

Dieser Stich wird mit einer einzigen Nadel genäht und bildet mit dem Greiferfaden eine Kette auf der Unterseite des Stoffes. Es ist ein dauerhafter und flexibler Stich, der zum Säumen von Maschenware, zum Anbringen von Gummibändern und zum Anbringen von Schrägbändern verwendet wird. Fädle eine der drei Nadeln und den Greifer ein. Entferne die Nadeln, die nicht verwendet werden.

HINWEIS: Ziehe die Nadelklemmschrauben an den Seiten, die NICHT verwendet werden, an, um zu verhindern, dass die Schrauben sich lösen und verlorengehen.

DIE FADENSPIGUNG AUSGLEICHEN

1. Stelle die Wähleräder für die Spannung folgendermaßen ein:

- (1) Fadenspannung der Nadel: 4
- (2) Fadenspannung des Greifers: 4

HINWEIS: Stelle das Spannungs-Wählerad nur für die Nadel ein, die verwendet wird.

2. Prüfe die Gleichmäßigkeit der Spannung durch Teststiche auf demselben Stoff und mit demselben Faden, den du für das zu nähende Kleidungsstück nutzen möchtest. Nimm, wenn nötig, eine Feinabstimmung an der Spannung vor.

ABGESTIMMTE SPANNUNG:

Der Geradstich auf der rechten Seite des Stoffes ist gerade und gleichmäßig. Der Greiferfaden bildet eine Kette.

- (1) Umgekehrte Seite des Stoffes
- (2) Greiferfaden
- (3) Nadelfaden

(A) WENN DIE SPANNUNG DES NADELFADENS ZU LOCKER IST:

1. Der Stich auf der Oberseite ist unregelmäßig und locker.
2. Der Nadelfaden bildet Schlaufen auf der Unterseite des Stoffes.
Erhöhe die Spannung des Nadelfadens und/oder lockere die Spannung des Greiferfadens zum Korrigieren.

(B) WENN DIE SPANNUNG DES NADELFADENS ZU FEST IST:

1. Der Stoff verzieht sich.
Lockere die Spannung des Nadelfadens und/oder erhöhe die Spannung des Greiferfadens zum Korrigieren.



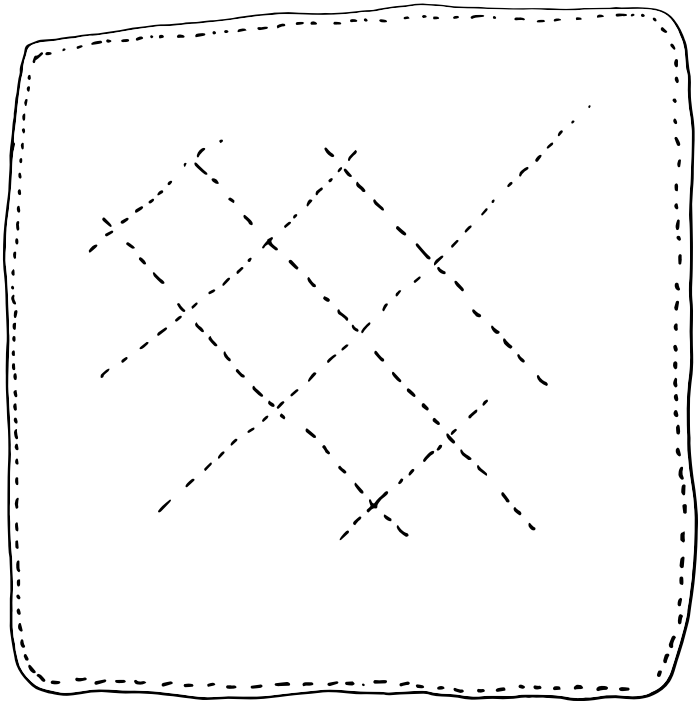


03

EINFACH NÄHEN LERNEN MIT DER COVERLOCK



fleece- decke



DAS BRAUCHST DU

mindestens 1,5 m weicher Fleece

DAS KANNST DU HIER LERNEN

1-Nadel-Saumnaht und
1-Nadel-Ziernaht

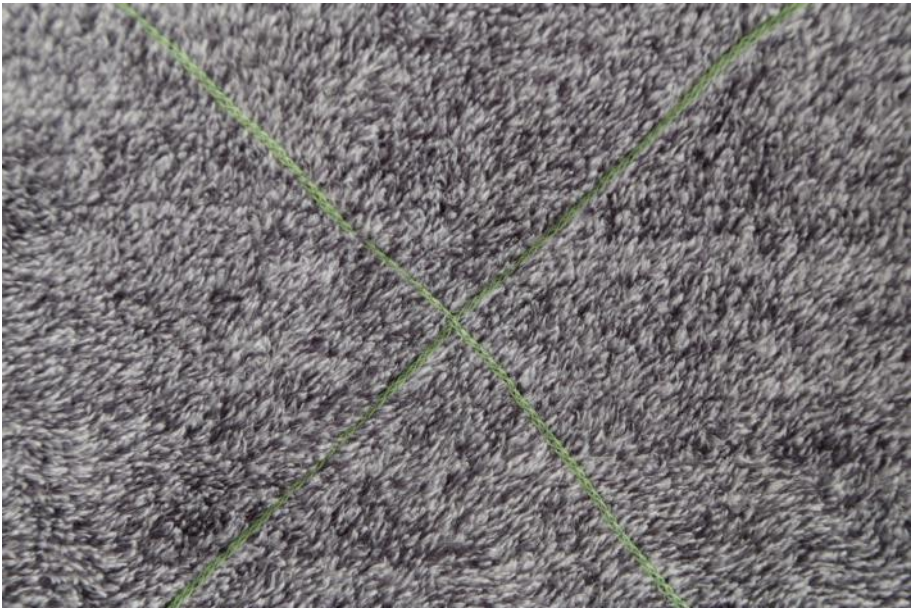
Du kannst zuerst die Kanten doppelt einschlagen, feststecken und mit dem 1-Nadel-Kettstich einen Saum nähen. Wenn du im unteren Greifer ein dickeres Ziergarn einfädelst, kannst du ein schönes plastisches Muster sticken.

Wir haben „Freihand“ ein grobes Karo aufgenäht. Beachte, dass du von der linken Seite her nähen musst, damit der Ziergarneffekt nachher oben auf der Decke zu sehen ist.

Beachte auch, dass du die Fäden am Ende der Naht von Hand verknotest.

Expertentipp:

Du kannst die Ecken vor dem Nähen „rund“ schneiden, dann übst du gleich das „runde“ Nähen. Oder du nähst bei jeder Seite der Decke über den Rand hinaus und fängst die nächste Seite neu an. Die Fäden solltest du dann verknoten.

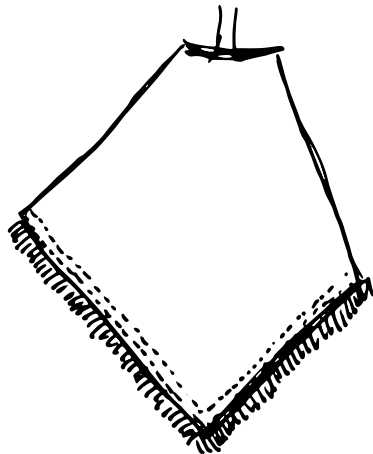
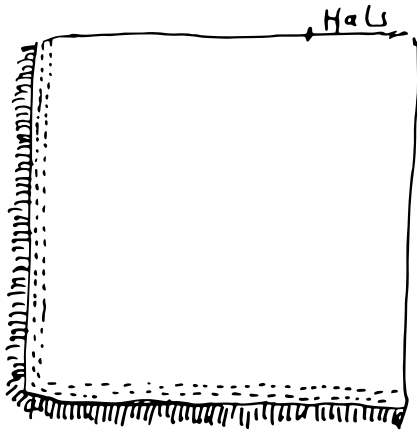








poncho *cape*



DAS BRAUCHST DU

0,7 m x 1,4 m Stoff (Wollstrick,
Sweat oder Fleece)
Ziergarn

DAS KANNST DU HIER LERNEN

Kettstich, 2-Nadel-Saumnaht



Zu Beginn legst du die Stoffkanten, wie in der Zeichnung angegeben, übereinander. Wichtig ist, dass die rechte Seite innen liegt, da du die Schulternaht als erstes nähen musst. Bis zur markierten Halsöffnung nähst du nun mit einer Nadel und dem Kettstich die Schulternaht. Auf dem Bild kannst du sehen, wie du am Ende aus der Naht „herausnähen“ kannst.

Wende nun den Poncho und stecke den Halsausschnitt mit Nadeln um. Auch diesen kannst du mit dem 1-Nadel-Kettstich rundherum festnähen.

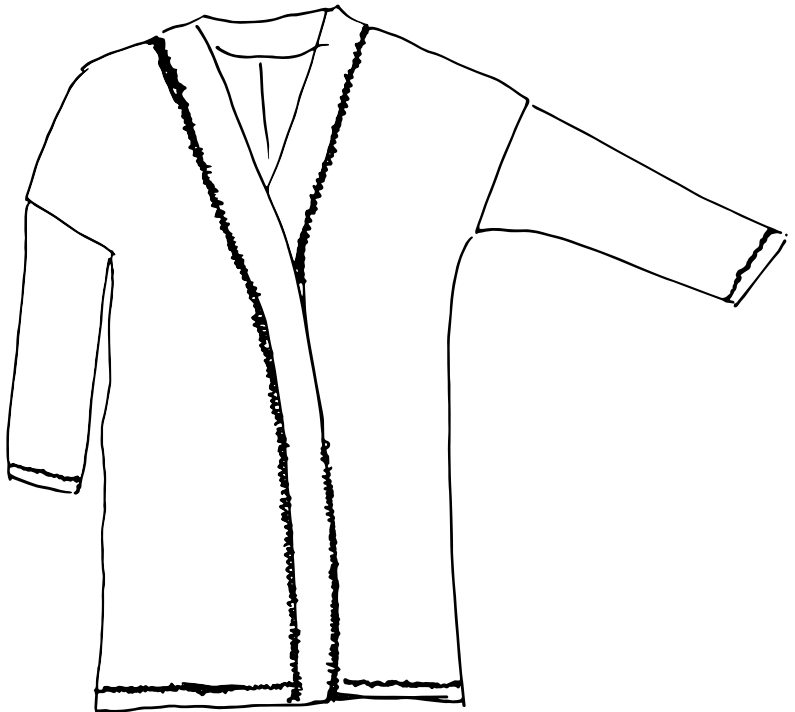
Wir haben hier noch eine Fransenborte aufgenäht. Hierfür wird eine 2-Nadel-Saumnäht genutzt. Fange an einer Ecke an und lege die Borte auf die Kante des Ponchos, sodass die zwei Materialien sich ca. 1 cm überlappen. Nähe nun die Borte bis kurz vor der Ecke an, hebe den Nähfuß und falte die Borte um. Senke nun den Nähfuß wieder und nähe weiter bis zur nächsten Ecke. Nachdem du an zwei Ecken vorbeigenäht hast, hast du es fast geschafft!

Und fertig ist dein neuer Poncho!





damen- jacke



DAS BRAUCHST DU

ca. 2 m Wollstoff, Strick oder Fleece
evt. Ziergarn

einen ähnlichen Schnitt (Hier haben wir Schnitt Nr. 25013-01 von „Stoff und Stil“ benutzt.)

DAS KANNST DU HIER LERNEN

3-Nadel-Ziernaht
1-Nadel-Kettstich

Die Schulternähte werden mit dem 1-Nadel-Kettstich geschlossen. Den Kragen - die Blende, die rund um den Ausschnitt verläuft - legst du zur Hälfte um und heftest ihn entweder mit großen Handstichen oder mit Nadeln/Klammern zusammen. Stecke ihn an den Ausschnitt rundherum fest und nähe ihn mit der normalen Nähmaschine oder mit dem 1-Nadel-Kettstich an.

Wenn du eine Ziernaht haben möchtest, nutze drei Nadeln und für den Greifer ein Ziergarn. Die Naht wird nun von der linken Seite her übernäht. Probiere evtl. mit einem Stoffrest aus, wo du das Füßchen laufen lassen musst, damit dir die Naht zum Schluss auch gefällt.

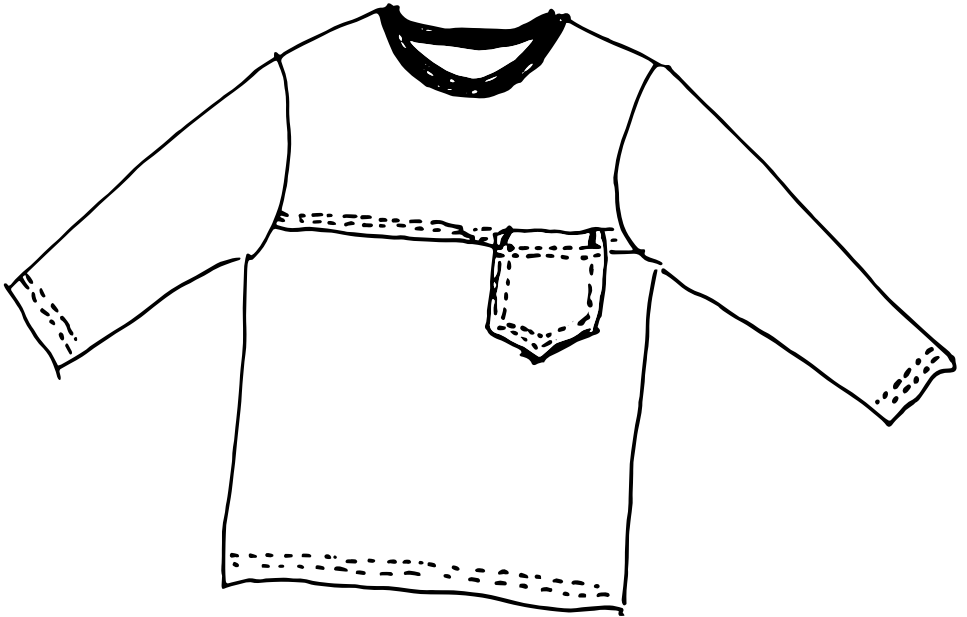
Du kannst die Ärmel jetzt offen einnähen, entweder mit der normalen Nähmaschine oder auch einer Overlock. Die Ärmelsäume lassen sich hingegen gut mit der 2-Nadel-Saumnaht übernähen.

Es fehlt noch das „Zusammenfügen“ der Teile, also die Seitennaht und die fortlaufende Ärmelnaht. Diese kannst du entweder mit der Overlock schließen oder mit dem 1-Nadel-Kettstich. Je nach Material muss dann noch versäubert werden.

Den unteren Saum kannst du wieder mit der 2-Nadel-Saumnaht nähen.



t-shirt



DAS BRAUCHST DU

ca. 0,6 m Stoff
als Zweitstoff ca. 0,4 m Bündchen-
ware

einen ähnlichen Schnitt (Wir ha-
ben hier Nr. 62002-04 von „Stoff
und Stil“ verwendet. Die Tasche
haben wir selbst zusammengefügt.)

DAS KANNST DU HIER LERNEN

2-Nadel-Saumnaht

Schneide die Teile zu. Nähe die Passen
mit einer Overlock oder normalen Näh-
maschine an. Diese kannst du anschlie-
ßend mit einer 2-Nadel-Saumnaht über-
nähen.

Bei der Tasche bügelst du den Saum um
und nähst auch diese Naht mit der 2-
Nadel-Saumnaht fest. Auch die Taschen-
kanten bügelst du nun um.



Expertentipp:

Bastele dir Schablonen der Taschen aus Pappe (ohne Nahtzugabe). Lege den Stoff darunter und klappe die Nahtzugaben über die Pappe und bügele sie fest.

Stecke die Tasche auf den gewünschten Platz am Shirt fest. Du kannst die Tasche mit der 2-Nadel-Saumnaht aufnähen, musst aber an der Ecke das Füßchen heben, und den Stoff drehen. Dann wieder das Füßchen senken und weaternähen.

Nachdem du die Tasche aufgenäht hast, ziehe die Fäden nach links und verknotete sie. Schließe die Schulternähte mit der Overlock, bevor du dich an den Halsausschnitt machst.

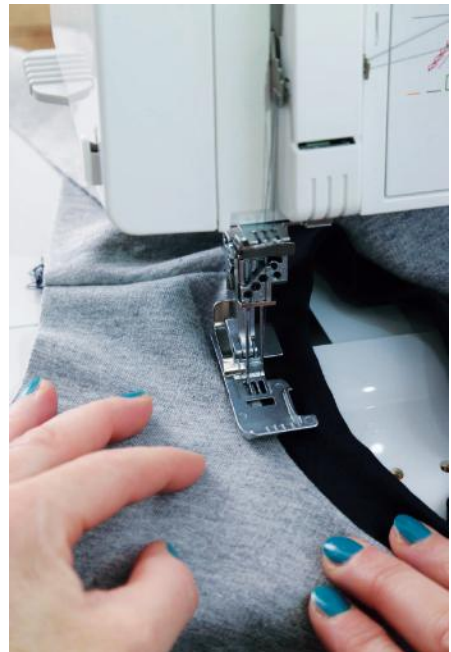
Nähe das Halsbündchen zu einem Ring und falte es doppelt. Stecke es in den Halsausschnitt, sodass die Weite gleichmäßig verteilt ist. Nähe den Ring mit der Overlock oder mit der normalen Nähmaschine an.

Die Naht klappt du in das Oberteil und nähst von rechts mit der 2-Nadel-Saumnaht über den Hals knapp neben der Naht.

Die Ärmel fehlen noch: Diese nähst du in die offenen Armlöcher. Anschließend schließt du die Seiten- und Ärmelnähte. Die Säume der Ärmel und den Shirtsaum kannst du jetzt umlegen und mit der 2-Nadel-Saumnaht festnähen. Fertig!

Expertentipp:

Beim Nähen von Säumen hilft es, wenn du die Saumbreite vorher umbügelst.









baby- kleid



DAS BRAUCHST DU

0,6 m Sweat
0,2 m Bündchenware

einen ähnlichen Schnitt (Wir haben hier Nr. 81014-74 von „Stoff und Stil“ genutzt.)

DAS KANNST DU HIER LERNEN

2-Nadel-Saumnaht
1-Nadel-Kettstich

Schneide die Teile entsprechend des Schnittmusters zu.

Du kannst alle Kanten vorab mit der Overlock oder der normalen Nähmaschine im Zick-Zack-Stich versäubern.

Die Tascheneingriffe bügelst du um und nähst sie mit der normalen Nähmaschine fest. Bei der Tasche kannst du dir, wie beim Shirt, mit einer Schablone helfen. Dann steckst du die Taschen an den richtigen Stellen fest und nähst sie mit der normalen Nähmaschine fest.

Das Bündchen für die Halsausschnitte und Schulterkanten wird wie folgt angenäht:

Stecke es offen von rechts an die Ausschnittkanten und nähe es mit leichtem Zug an. Schlage dann das Bündchen nach links um die Kante, sodass diese auf der linken Seite knapp über die Naht geht. Nun kannst du mit der 2-Nadel-Saumnaht von rechts knapp abnähen (siehe Bild).



Expertentipp:

Bündchenware ist oftmals im Schlauch erhältlich, besonders wenn es sich um Rippenware handelt, die hauptsächlich für Halsbündchen und sonstige Abschlussbündchen verwendet wird. Vor dem Vernähen schneidest du einfach eine Seite auf.

Du kannst die Seitennähte mit dem 1-Nadel-Kettstich nähen oder mit der normalen Nähmaschine. Bei den Ärmeln schließt du die Ärmelnähte ebenfalls mit dem 1-Nadel-Kettstich oder mit der normalen Nähmaschine. Die Ärmel werden dafür in die Ausschnitte gesteckt und eingenäht.

Nähe das Ärmelbündchen zu Ringen und falte sie zur Hälfte. Stecke sie von links in die Ärmelsäume und nähe sie mit der Overlock an. Zum Schluss den 2-Nadel-Saum nähen und fertig bist du!





04

**DAS COVERLOCK-
LEXIKON**

DIE COVERLOCK VON A BIS Z

A

AUSFAHRMECHANISMUS

Der dreistufige Ausfahrmechanismus besteht aus einer Teleskopstange, die zum Aufstellen der Garnspulen und zum Einfädeln ganz nach oben gezogen wird.

AUFTRENNEN

Alle Covernähte können sehr leicht wieder aufgetrennt werden, da durch den Greifer eine „Kette“ gebildet wird.

B

BREITER COVERLOCKSTICH

Der breite Coverlockstich kann mit einer linken und einer rechten, eingefädelten Nadel genäht werden.

C

CS-900

CS-900 ist der Modellname für die Coverlock-Maschine von Gritzner, die wir hier in diesem Anleitungsbuch verwendet haben.

D

DIFFERENTIAL

Durch den Differentialtransport wird der Stoff beim Nähen gleichmäßig in die Maschine geschoben. Dabei kann eingestellt werden, ob der Stoff glatt, gerafft oder gekräuselt genäht wird.

DECKSTICH

Der Deckstich wird als Ziernaht verwendet. Auf der „Unterseite“ kann man die Decknaht sehen, wenn man mit zwei oder drei Nadeln näht.

E

EINFÄDELHILFE

Mit diesem Zubehörteil kannst du leichter den Faden durch die Nadelöse bringen. Das Einfädelschema (farbig) ist direkt auf der Maschine abgebildet.

F

FADENABSCHNEIDER

Die meisten Coverlock-Maschinen besitzen einen Fadenabschneider. So wird keine Schere zum Abschneiden des Fadens benötigt. Empfehlenswert ist es, dass die Fadenkette automatisch in den Fadenabschneider gezogen wird und dort abgeschnitten werden kann.

FADENSPANNUNGSREGLER

Durch diesen Regler der Coverlock-Maschine wird der Faden beim Einfädeln geführt. Der Fadenspannungsregler dient zur Einstellung der Fadenspannung.

G

GARNNETZ

Wenn du Konen für den Faden verwendest, gibt es dafür ein Garnnetz. Du kannst es über jede einzelne Kone stülpen, damit das Garn nicht herabfällt.

GREIFER

Der Greifer - bei der Coverlock gibt es nur einen Greifer, im Gegensatz zu der Overlock - ist für die Stichbildung mit mindestens einem Nadelfaden notwendig.

GARNROLLENKEGEL

Garnrollenkegel ist ein anderer Name für Garnspule oder „Overlockgarnkone“.

H

HANDRAD

Mit dem Handrad kannst du auch ohne Stromzufuhr die Nadel bewegen. Wichtig: Drehe das Handrad immer nur in deine Richtung.

K

KETTSTICH

Dieser elastische Stich wird mit nur einer Nadel und dem Greiferfaden gebildet.

L

LED

Diese Covermaschine besitzt eine LED-Nähleuchte, die dir lange Jahre treu bleiben wird.

N

NADELN

Für diese Coverlock-Maschine sind folgende Spezialnadeln geeignet: Elx705.

NÄHFUSSHEBER

Mit ihm kann man den Nähfuß nach oben heben oder ihn wieder absenken.

P

PINZETTE

Die Pinzette ist ein wichtiges Zubehör. Es hilft dir beim Einfädeln und beim Reinigen der Maschine.

PINSEL

Mit dem Pinsel oder Pinselchen reinigst du deine Coverlock-Maschine. Ein unverzichtbares Zubehör.

PROBLEMBEHANDLUNG

Im nächsten Kapitel behandeln wir Probleme, die bei der Verwendung der Coverlock auftauchen können.

R

REINIGUNGSBÜRSTE

Reinigungsbürste ist ein anderer Begriff für Pinsel.

S

SAUMNAHT

Du kannst mit deiner Coverlock 2-Nadel- oder 3-Nadel-Säume nähen, wie du sie von gekauften Shirts kennst.

SNAP-ON-SYSTEM

Mithilfe des Snap-on-Systems ist der Nähfußwechsel durch einfaches Aus- und Einrasten des Füßchens möglich.

STICHLÄNGE

Der Abstand der Einstiche im Stoff wird Stichlänge genannt. Die Einstellung läuft über ein Rädchen, eine Schraube, einen Hebel oder einen Knopf. Je kürzer die Stichlänge ist, desto dichter ist die Naht.

STICHGESCHWINDIGKEIT

Diese kann mit dem Fußanlasser gesteuert werden.

SECHSKANTSCHLÜSSEL

Sechskantschlüssel ist ein anderes Wort für den Inbusschlüssel.

U

UNTERSEITE

An der Unterseite deiner Decknaht ergibt sich eine dekorative Naht, die du auch genauso gut von der linken Seite her nähen kannst. So erhältst du rechts eine schöne Ziernaht.

W

WÄHLRAD

Bei der Einstellung für den Differentialtransport oder für die Stichlänge betätigst du das Wählrad.

HÄUFIGE PROBLEME UND IHRE LÖSUNGEN

PROBLEM	GRÜNDE	VERWEIS
NADELFADEN REISST	Der Faden wurde nicht korrekt eingefädelt.	Siehe Seite 46
	Die Fadenspannung ist zu fest.	Siehe Seite 50
	Die Nadel ist krumm oder stumpf.	Siehe Seite 32 und 33
	Die Nadel wurde nicht korrekt eingestellt.	Siehe Seite 32 und 33
	Es wurde die falsche Nadel verwendet.	Siehe Seite 32 und 33
DIE NADEL BIEGT SICH ODER BRICHT	Die Nadel ist krumm oder stumpf.	Siehe Seite 32 und 33
	Die Nadel wurde nicht korrekt eingestellt.	Siehe Seite 32 und 33
	Die Nadelklemmschraube ist locker.	Siehe Seite 32 und 33
	Der Stoff wurde gewaltsam gezogen.	Den Stoff nicht ziehen.

PROBLEM	GRÜNDE	VERWEIS
AUSGELASSENE STICHE	<p>Die Nadel wurde nicht korrekt eingestellt.</p> <p>Die Nadel ist krumm oder stumpf.</p> <p>Die Spannung ist nicht abgestimmt.</p> <p>Der Faden wurde nicht korrekt eingefädelt.</p>	<p>Siehe Seite 32 und 33</p> <p>Siehe Seite 32 und 33</p> <p>Siehe Seite 50</p> <p>Siehe Seite 46</p>
ZUSAMMENZIEHEN AM SAUM	<p>Die Spannung ist nicht abgestimmt.</p>	<p>Siehe Seite 50</p>
DIE MASCHINE ARBEITET NICHT.	<p>Die Maschine ist nicht korrekt an die Stromversorgung angeschlossen.</p> <p>Der Fußanlasser ist nicht fest eingesteckt.</p>	<p>Siehe Seite 26</p> <p>Siehe Seite 26</p>

INDEX

3-Nadel-Saumnaht	64
2-Nadel-Covernahrt	66
2-Nadel-Saumnaht	68
1-Nadel-Kettstich	72
Kettstiche als Ziernaht	74
1-Nadel-Saumstich	76

B

Babykleid	101
-----------------	-----

D

Differentialtransport	30
Damenjacke	91

E

Einfädeln	46
-----------------	----

F

Fadenspannung	50
Fadenablaufscheiben	21
Fleece-Decke	80
Fuß wechseln	28

G

Garne	36
Garnständer	34
Greifer	49

H

Handrad	28
---------------	----

J

Jungen-T-Shirt	94
----------------------	----

K

Kettstich	72
-----------------	----

L

LED	55
-----------	----

N

Nadeln	32
Nadeleinfädler	37
Nähplatz	42
Nahtbeginn/-ende	58
Nähfußheber	28
Naht auftrennen	47, 73

P

Pinself	20
Pinzette	20
Pflege und Wartung	52
Problembehandlung	110
Poncho	86

S

Stichgeschwindigkeit	26
Stichlänge	30
Stoffe.....	32

V

Vergleich Coverlock-Overlock.....	22
-----------------------------------	----

Z

Zubehörbox	18, 19, 21
------------------	------------

C
19 X 65
L

GOODBYE



HERZLICH WILLKOMMEN!

In diesem Büchlein wirst du Schritt für Schritt lernen, wie du noch besser, einfacher, sicherer und professioneller mit deiner Coverlock nähen kannst

Ein praktisches Handbuch mit einem Coverlock-Lexikon, schönen Näh-Beispielen, die Spaß machen und wertvollen Tipps der Expertin Constanze Metzler.

